

Dresdner Amtsblatt

500 Veranstaltungen
zum Stadtjubiläum

Amtsblatt informiert über das
aktuelle Programm

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
wir laden Sie ein, uns in den kom-
menden zwölf Monaten durch das
Jubiläumsjahr der Stadt Dresden zu
begleiten. Durch ein Jahr, geschmückt
mit einem Strauß voller Veranstaltun-
gen, Aktionen und Festen zu Ehren der
800-jährigen Jubilarin.

Fast 300 Vereine, Gruppen, Veran-
stalter und tausende Dresdner bring-
en sich mit nahezu 500 Veranstal-
tungen in ein abwechslungsreiches
Programm ein, dass acht Jahrhun-
derte Geschichte, Gegenwart und Zu-
kunft Dresdens widerspiegelt. Es zeigt
Dresden als Feststadt, Bühne, Lite-
raturstadt, Kunst- und Musikstadt.

Stadtgeschichte(n), das weltoffene
Dresden, der Sport, die Grüne Stadt
und die Junge Stadt sowie die Zu-
kunftsWerk Stadt, Dresden mobil und
Dresden medial sind die Themen.

Liebe Leserinnen und Leser,
nehmen Sie sich Zeit für Dresden. Fei-
ern Sie mit und bringen Sie sich ein.
Entdecken Sie die abwechslungsrei-
chen Facetten unserer Landeshaupt-
stadt. Das Amtsblatt informiert jede
Woche über das aktuelle Programm der
kommenden Tage. Es stellt darüber hi-
naus besondere Höhepunkte, spannen-
de Geschichten und Akteure vor. Auf
der Seite 6 dieser Ausgabe finden Sie
eine Übersicht von Veranstaltungen
zum Stadtjubiläum vom 12. bis 22. Ja-
nuar.

Freuen Sie sich mit uns auf zwölf fest-
liche und fröhliche Monate.

Das offizielle Programmbuch zum 800-
jährigen Jubiläum gibt den kompletten
Überblick über das Festjahr. Es ist für
3 Euro in vielen Dresdner Verkaufsstel-
len, darunter den großen Buch-
handlungen der Innenstadt, am Infor-
mationsstand Dresden 800 auf der
Schloßstraße und bei den Tourist-In-
formationen erhältlich. Zahlreiche In-
formationen zum Stadtjubiläum 2006
finden Sie selbstverständlich auch im
Internet unter www.dresden.de/800

Nehmen Sie sich „Zeit für Dresden“

Der Festkalender im Jubiläumsjahr ist prall gefüllt



Einladung. Dresden wird in diesem Jahr 800 Jahre alt und wir alle sind eingela-
den, miteinander in unserer wunderschö-
nen Stadt Geburtstag zu feiern. Als Motto
für das Festjahr haben wir „Zeit für Dres-
den“ gewählt und es lohnt sich, diesem
Motto in den kommenden zwölf Monaten
zu folgen. Viele Bürgerinnen und Bürger ha-
ben sich lange und mit unermüdlichem En-
gagement und Einsatz auf dieses wichtige
Ereignis für Dresden vorbereitet. Der Fest-
kalender ist prall gefüllt mit kleinen und
großen Höhepunkten. Auftakt ist der Sem-
perOpernball am 13. Januar. Weitere Hö-

hepunkte sind die Eröffnungsshow der
„Stadt der Wissenschaften“ am 11. Febr-
ruar, der Festakt zur Feier der ersturkund-
lichen Erwähnung am 31. März, die Stadt-
festwoche im Juli und der Festumzug am
27. August. Diese Veranstaltungen sind nur
ein kleiner Teil aus dem umfangreichen Ge-
burtstagsprogramm. Angesichts der großen
Ereignisse, die anstehen, lohnt sich ein
Blick zurück auf das Jahr 2005 – ein für
Dresden besonderes und erfolgreiches Jahr,
resümiert OB Ingolf Roßberg in seinen Neu-
jahrsgrüßen an die Dresdnerinnen und
Dresdner. ► Seite 2

Nr. 1-2/2006
Donnerstag, 12. 1. 2006



Broschüre: Arbeit und Soziales 2004

Umfangreiche Daten zur wirtschaftli-
chen und sozialen Entwicklung in Dres-
den bietet die neue Broschüre „Arbeit
und Soziales 2004“ der Stadt. Sie ent-
hält unter anderem Zahlen zu Erwerbs-
tätigen, Ausländern, Obdachlosen,
Wohngeld und sozialen Einrichtungen.
► Seite 7

Statistiken aus den Stadtteilen

In welchem Stadtteil wohnen die jünge-
sten Dresdnerinnen und Dresdner? Wie
wird in bestimmten Stadtgebieten ge-
wählt? Wo stehen die Chancen auf ei-
nen Kindergartenplatz am besten? Die-
se und viele weitere Fragen beantwor-
tet der inzwischen vierte, aktualisierte
Dresdner Stadtteilkatalog. ► Seite 7

Straßenreinigung: Satzung neu gefasst

Die Stadt hat die Straßenreinigungs-
gebührensatzung geändert. Einige
Abschnitte wurden gestrichen und neu
gefasst. Die geänderten Reinigungs-
klassen und Gebühren gelten ab 1. Ja-
nuar 2006. ► Seite 9

Umzugsbeihilfe: Studenten können
Antrag bis 31. März stellen ► Seite 4

online: Beratungsadressen und Verga-
berichtlinie im Internet ► Seite 7

Stellenangebot: 100 Erzieherinnen
und Erzieher gesucht ► Seite 8

Jahresrechnung 2004: Rechen-
schaftsbericht liegt aus ► Seite 8

Stadtrat: Beschlüsse vom 15. Dezem-
ber und 5. Januar, Tagesordnung am
19. Januar ► Seiten 12, 16

Bebauungsplan: Wohnanlage Zinn-
walder Straße ► Seite 20

„Dresden ist für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet“

Neujahrsgrüße von Oberbürgermeister Ingolf Roßberg

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner, herzlich Willkommen zum 800. Geburtstag unserer Stadt. Mit dem Jahreswechsel hat nun das ersehnte Festjahr begonnen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich lange auf dieses so wichtige Ereignis für Dresden mit unermüdlichem Engagement und Einsatz vorbereitet und so schon im vergangenen Jahr eine große Vorfreude auf die kommenden zwölf Monate geweckt. Doch gerade angesichts der großen Ereignisse die anstehen, lohnt sich ein Blick zurück in das Jahr 2005 – ein für Dresden sehr besonderes und erfolgreiches Jahr.

Dresdner setzten Zeichen für Frieden und Toleranz

Der 60. Jahrestag der Zerstörung Dresdens am 13. Februar war in besonderer Weise ein Tag des Gedenkens, der Anteilnahme und des Friedens. Gerade weil wieder Neonazis und Geschichtsfälscher versucht haben, Dresden für ihre Zwecke zu instrumentalisieren, haben die Dresdnerinnen und Dresdner ein eindrucksvolles Zeichen für Frieden und Toleranz gesetzt. Das Lichtermeer aus Kerzen auf dem Theaterplatz war mehr als ein Protest. Es war der Beweis dafür, dass diese Stadt trotz der Zerstörung und dem Leid, das der Krieg verursacht hat, heute ein Ort der Versöhnung geworden ist.

UNESCO-Welterbetitel ist Anerkennung und Verpflichtung

Die Aufnahme des Dresdner Elbtals in die Liste der UNESCO-Welterbestätten war ebenfalls ein besonderer Höhepunkt im Leben der Stadt. Der Titel ist Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Anerkennung für die gewaltige kulturelle Leistung vergangener Generationen und Verpflichtung, dieses einmalige Gut zu bewahren und zu schützen. Mit Blick auf die aktuellen Diskussionen um die Waldschlößchenbrücke will ich allerdings hinzufügen, dass dieser Titel nicht instrumentalisiert werden sollte. Die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt haben sich mit einem eindeutigen Votum beim Bürgerentscheid für die neue Elbquerung entschieden und so den Bürgerwillen deutlich dokumentiert. Diesen Willen zu akzeptieren und umzusetzen, ist im



Jahr 2006 eine wichtige Aufgabe für Politik und Verwaltung gleichermaßen. Noch frisch in unserer Erinnerung ist der wohl bewegendste Augenblick des vergangenen Jahres: die Weihe der Frauenkirche. Allein 60 000 Menschen wohnten dem Weihegottesdienst auf dem Neumarkt bei, Millionen Menschen aus aller Welt verfolgten am Bildschirm die Ansprachen von Landesbischof Jochen Bohl und Bundespräsident Horst Köhler. Dresden hat an diesem 30. Oktober 2005 sein Herz zurückbekommen. Ich denke, dass es vor allem zwei Dinge sind, die wir für die Zukunft mit dem Gotteshaus bewahren sollten.

Zum einen die tiefe Dankbarkeit gegenüber allen Menschen, die sich weltweit an dem Wiederaufbauwerk beteiligt haben, und zum anderen die Erkenntnis, dass wir gemeinsam Krieg und Zerstörung auch heute noch immer wieder aufs Neue überwinden können.

Dresden ist wichtigster Standort der Mikroelektronik in Europa

Auch in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens hat Dresden an der guten Entwicklung vergangener Jahre anknüpfen können. Mit der Inbetriebnahme des neuen Chipwerkes von AMD, der Fab 36, ist Dresden zum wichtigsten Standort der Mikroelektronik in Europa geworden. Auch der Tourismus befindet sich weiter im Aufwind,

durchschnittlich kommen täglich fast 100 000 Besucher in unsere Stadt. Diese positive wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich auch in der nach wie vor für Ostdeutschland niedrigsten Arbeitslosenzahl wider. Der begonnene Bau der neuen Eishalle, die Sanierung des Erlweinspeichers, die Beseitigung der Flutschäden in Schulen und Kitas, die teilweise Öffnung der A17 – dies alles gehört zur Dynamik, mit der sich die sächsische Landeshauptstadt 15 Jahre nach der deutschen Einheit entwickelt.

Gesetzgebung Hartz IV belastet Familien und Stadtkasse

Natürlich sind 2005 auch in Dresden neue Probleme hinzugekommen. Die Gesetzgebung Hartz IV reißt nicht nur ein Loch in die Stadtkasse, auch für die betroffenen Familien stellt sie eine große Belastung und oftmals die Angst um die eigene Existenz dar. Es bleibt zu hoffen, dass die neue Bundesregierung hier schnellstmöglichst Klarheit schafft. In unserem Land sind Reformen notwendig. Sie dürfen aber nicht zur Verunsicherung bei den Betroffenen und zum Aufbau von Bürokratie in den Amtsstuben führen. Damit Dresden auch 2006 weiter auf dem eingeschlagenen erfolgreichen Weg bleibt, bedarf es unser aller Kraft und Anstrengung. Denn die Heraus-

▲ Vogelperspektive. Die UNESCO nahm das Elbtal in die Liste der Welterbestätten auf. Foto: Kohlert

forderungen sind auch für 2006 groß. So wird die Stadt weiter über den Verkauf der WOBA Dresden verhandeln und zu einem guten Abschluss bringen. Die Veräußerung eines so großen Anteils städtischen Vermögens ist kein einfacher Schritt, den sich weder Politik noch Verwaltung leicht machen werden. Es gilt, die Interessen aller Mieter zu bewahren und zu schützen. Mit der „Dresdner Sozialcharta“ ist in dieser Hinsicht ein großer Schritt getan. Das Geld aus dem WOBA-Verkauf wird der Stadt wieder ein großes Stück finanzielle Handlungsfähigkeit zurückgeben. Der geplante Schuldenabbau ist dabei in jeder Hinsicht für Dresden der richtige Weg. Der enorme Bedarf bei der Sanierung von Schulen und Kitas muss auch 2006 und darüber hinaus weiter im Zentrum städtischer Politik stehen. Dresdens Attraktivität erschließt sich nicht nur aus Architektur und Kunst, sondern auch aus der Infrastruktur für unsere Kinder und Familien. Trotz angespannter Haushaltssituation dürfen wir hier unsere bisherigen Standards nicht in Frage stellen. Auch in vielen Bereichen der Stadtentwicklung müssen wir in den kommenden zwölf Monaten zu verbindlichen Entscheidungen kommen. Wiener

► **Nach der Weihe.** Groß war das Interesse, in den Innenraum der Frauenkirche zu gelangen. Foto: Füssel

Platz, Operette, Neubau eines Fußballstadions oder die weitere Entwicklung des Neumarktes – Dresden ist noch lange nicht am Ende seiner kontinuierlichen Entwicklung angelangt.

Der Festkalender zum Geburtstag der Stadt ist prall gefüllt

Dresden wird 800 Jahre alt und wir alle sind eingeladen, miteinander in unserer wunderschönen Stadt Geburtstag zu feiern. „Zeit für Dresden“ lautet das Motto dieses Festjahres und es lohnt sich tatsächlich, diesem Motto in den kommenden zwölf Monaten zu folgen. Der Festkalender ist prall gefüllt mit kleinen und großen Höhepunkten. Die Zahl der Feste ist so umfangreich, dass es schwer fällt, eine Auswahl zu treffen.

Der SemperOpernball am 13. Januar, der Festakt zur Feier der erstkundlichen Erwähnung am 31. März, die Stadtfestwoche im Juli oder der Festumzug am 27. August – dies alles ist nur ein kleiner Teil aus dem Programm. Ein Geburtstag ist aber nicht nur die Feier und der Blick zurück, ein Geburtstag ist auch immer mit den besten Wünschen für die Zukunft verbunden. Deshalb wird sich auch die „ZukunftsWerk Stadt“ zum Stadtjubiläum intensiv mit dem Dresden von Morgen auseinander setzen.

„Stadt der Wissenschaft 2006“ öffnet sich den Bürgern

Dass wir für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sind, zeigt nicht zuletzt der Titel „Stadt der Wissenschaft 2006“, den Dresden verliehen bekom-



men hat. Im Rahmen dieses Programms werden sich die wissenschaftlichen Einrichtungen unserer Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger öffnen und zeigen, welche große Bedeutung die Wissenschaft für unser tägliches Leben hat.

Mit all diesen Aktivitäten im Jahr 2006 wird der Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart bis zur Zukunft unserer Stadt gespannt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und gesegnetes neues Jahr. Aber ich wünsche Ihnen auch vor allem eins: Zeit für Dresden. Es lohnt sich.

Der 571. Dresdner Striezelmarkt in Zahlen

- An 30 Markttagen im November und Dezember 2005 boten 241 Händler und Schauteller den Besuchern ihre kunsthandwerklichen, kulinarischen und weihnachtlichen Spezialitäten an.
- Es kamen 2,5 Millionen Besucher auf den Altmarkt, 100 000 mehr als 2004.
- Zum zweiten Mal eröffnete ein ökumenischer Gottesdienst in der Kreuzkirche den Striezelmarkt, daran nahmen mehr als 3000 Besucher teil.
- Außergewöhnlich viele Besucher kamen an den Adventswochenenden. Am ersten Advent wurde an 77 Omas und Opas der „Pfefferkuchen-Orden“, eine

Kreation der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik verliehen. Enkel und Kinder gaben Vorschläge für diese Auszeichnung ab.

■ Zum 12. Stollenfest am zweiten Adventswochenende kamen trotz des schlechten Wetters über 100.000 Menschen. Eine Woche später erwies sich das 7. Pyramidenfest mit 150.000 Zuschauern und Zuhörern als größter Publikumsmagnet des Marktes.

■ Zur Premiere der ersten Bergparade auf dem Dresdner Weihnachtsmarkt am 17. Dezember kamen laut Polizeiangaben rund 100.000 Besu-

cher. Es präsentierten sich 465 Bergleute aus dem Erzgebirge.

■ Einen wahren Ansturm erlebte die Weihnachtsmann-Werkstatt. Auch in der Kinderbackstube probierten täglich bis zu 75 kleine Besucher zusammen mit erfahrenen Bäckermeistern ihre Backkünste aus.

■ Der Weihnachtsmann auf dem Striezelmarkt erhielt 373 E-Mails. Sie kamen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Italien, England, Australien, Spanien und den USA. Am Telefon plauderte er mit über 240 Kindern aus ganz Deutschland.

STADT der Wissenschaft

Bundesministerin ist Schirmherrin

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, begleitet die Aktivitäten von Dresden als „Stadt der Wissenschaft 2006“ als Schirmherrin. Sie nimmt an der Eröffnungsshow am 11. Februar teil. „Damit würdigt die engagierte Politikerin die Bemühungen Dresdens, sich als zukunftsfähiger Standort für Forschung und Wissenschaft zu profilieren“, sagt OB Ingolf Roßberg.

Kurz notiert

Dresdner Straße in Langebrück. Die Dresdner Straße in Langebrück wurde ausgebaut und pünktlich vor Weihnachten wieder für den Verkehr freigegeben. Die Fahrbahnbreite der Dresdner Straße beträgt jetzt durchgängig sechs Meter. Die Gehwege sind breiter und die Straßenbäume nehmen niemandem mehr die Sicht. Geplant ist, die Gehbahnen im Frühjahr fertig zu stellen. Baukosten: 700 000 Euro.

Pillnitzer Landstraße. Die Arbeiten an der Pillnitzer Landstraße zwischen Altwachwitz und Niederpoyritz sind beendet, sodass der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen wieder ungehindert fließen kann. Zurzeit werden die Fußwege ausgebaut. Die Sanierung der Pillnitzer Landstraße ist Bestandteil der Hochwasserschadensbeseitigung.

Stadtgeschichte. Eine Ausstellung der Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest wird im Rathaus Pieschen gezeigt. Sie ist den Franzosengräbern von 1870/71 auf dem Kaditzer Friedhof gewidmet. Außerdem stehen unter dem Titel „Die Spur der Steine im Dresdner Nordwesten“ Bauten der Architekten und Städteplaner Hans Erlwein, Paul Wolf, Hans Waloschek, Hans Richter und Oswin Hempel im Mittelpunkt. Die Ausstellung ist bis 28. Februar werktags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Bodenbacher Straße. Zur Eröffnung eines Baumarktes am 18. Januar ist auf der Bodenbacher Straße zwischen Rennplatz-, Ender- und Liebstädter Straße mit starkem Fahrverkehr zu rechnen. Die Verkehrsteilnehmer sollten sich darauf einrichten.

Studenten in Dresden erhalten Umzugsbeihilfe

Antrag bis 31. März 2006 beim Studentenwerk stellen

Die Auszahlung der Umzugsbeihilfe 2006 hat begonnen. Die Einmalzahlung von 150 Euro erhalten Studenten, die wegen ihres Studiums in der sächsischen Landeshauptstadt erstmals von außerhalb nach Dresden gezogen sind und sich im vergangenen Jahr mit Hauptwohnsitz in Dresden angemeldet haben.

Bis zum 31. März dieses Jahres können sie nun die Umzugsbeihilfe beim Studentenwerk beantragen. Das Geld wird überwiesen; Barauszahlungen sind nicht möglich.

Zur Beantragung der Umzugsbeihilfe sollen die Studenten persönlich beim Studentenwerk, Fritz-Löffler-Straße 18, Telefon 46 97 50, erscheinen, denn ein Antrag durch Vertreter oder per Post kann nicht erfolgen.

Die zuständige Abteilung Wohnen im Erdgeschoss hat zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr
zusätzlich dienstags von 13 bis 15 Uhr
donnerstags von 13 bis 17 Uhr
freitags geschlossen.

Die Studierenden müssen mehrere Unterlagen vorlegen:

- Antrag auf einmalige Gewährung von Studentenumzugsbeihilfe mit inländischer Bankverbindung,
- Personalausweis oder Reisepass,
- Studentenausweis oder die Immatrikulationsbescheinigung und
- Anmeldenachweis vom Einwohner- und Standesamt.

Weitere Informationen: www.dresden.de/wegweiser, Anliegen: Umzugsbeihilfe für Studenten, dort abrufbar: Antrag, Handzettel

Gewusst?

Dresden hatte die Umzugsbeihilfe für Studenten 2001 eingeführt und damit das Anmeldeverhalten deutlich stimuliert. Seit Einführung bekamen insgesamt über 13 000 Studenten die finanzielle Unterstützung von ihrer neuen Heimatstadt. Dresden erwartet in diesem Jahr eine ähnlich hohe Anzahl von Antragstellern wie 2005, wo 2717 Studenten das Geld erhielten.

Dresden hilft

Rathaus-Ausstellung blickt auf ein Jahr Tsunamihilfe zurück



Unter dem Titel „Dresden hilft. Rückblick auf ein Jahr Tsunamihilfe mit arche noVa e. V.“ ist bis 3. Februar im Lichthof des Rathauses eine Ausstellung über Hilfsprojekte in Südostasien zu sehen.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg ist Schirmherr der Ausstellung des Vereins arche noVa. Sie zeigt, was seit Anfang 2005 vom Verein unternommen wurde, um Opfern des Tsunamis zu helfen. Vorgestellt werden in Text und Bild Projekte vor Ort, unter anderem die Sanierung und den Neubau von Brunnen.

„Dresden hilft“ ist ein Projekt der Landeshauptstadt Dresden und des arche

► Wasser marsch! Einer von rund 300 neu gebrochenen Brunnen in Sri Lanka. Foto: arche noVa e.V.

noVa e. V. und hat bis jetzt Spenden in Höhe von 647 000 Euro für Südostasien eingebracht.

Rund 500 000 Euro davon wurden bereits verwendet, unter anderem für Brunnenreinigung und Brunnenneubau, Mikrokreditprogramme für allein stehende bzw. verwitwete Frauen, Hygieneprogramme in Waisenhäusern sowie die Verteilung und Installation von Wassertanks.

Die Ausstellung ist werktags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Wer ist die Innovativste im Land?

Gleichstellungsbeauftragte lädt Interessierte zur Preisverleihung „Sächsischer Gründerinnenpreis 2006“ ein

Zur Messe „KarriereStart“ am Sonnabend, 21. Januar wird auch der diesjährige sächsische Gründerinnenpreis verliehen. Wer mit dabei sein möchte, ist für 18.30 Uhr in den Erlweinsaal der Messe Dresden, Messering 6, herzlich eingeladen. Die Organisatoren bitten die Interessierten sich bis Montag, 16. Januar anzumelden: Telefon (03 51) 4 88 22 67 oder per E-Mail an die Adresse gleichstellungsbeauftragte@dresden.de.

Der Preis würdigt das Engagement von Existenzgründerinnen im Freistaat, die sich ab 1. Januar 2003 mit einer nachhaltigen und kreativen Idee selbstständig gemacht haben. In den vergangenen Wochen waren die sächsischen

Kommunen aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Eine unabhängige Jury bewertete diese und ermittelte die Preisträgerin.

Der sächsische Gründerinnenpreis ist ein Kooperationsprojekt der Ortec Messe und Kongress GmbH, der Landeshauptstadt Dresden, der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann, des Regierungspräsidiums Dresden, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales, der Hochschule Technik und Wirtschaft Dresden, „Disy“ – dem regionalen Frauenmagazin sowie von verschiedenen Unternehmerinnen-Netzwerken.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 16. Januar

Bruno Heinrich, Altstadt

am 18. Januar

Wally Uhlmann, Pieschen

zum 90. Geburtstag

am 13. Januar

Hildegard Neumann, Plauen

Fritz Porath, Altstadt

Fritz Reinhard, Leuben

Ilse Zschoyan, Cotta

am 14. Januar

Lina Schulze, Blasewitz

am 15. Januar

Edith Hanselmann, Leuben

Erika Herrmann, Pieschen

Walter Roßberg, Leuben

Elfriede Schulze, Cotta

am 16. Januar

Elisabeth Kießling, Cotta

Marianne Scharfen, Cotta

Margarethe Wenzel, Blasewitz

am 17. Januar

Erika Jeschor, Altstadt

Gerda Viertel, Plauen

am 18. Januar

Martin Kindler, Prohlis

Marianne Thiele, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit

am 13. Januar

Karl und Gertrud Wecke, Pieschen

zur Goldenen Hochzeit

am 14. Januar

Dieter und Helga Klammt, Prohlis

Gewusst?

■ in Sachsen sind nur etwa 31 Prozent der Existenzgründer Frauen (bundesweit 35 Prozent)

■ 62 Prozent der Frauen gründen im Nebenerwerb (48 Prozent Männer)

■ 44 Prozent aller Gründerinnen sind im Dienstleistungssektor aktiv (29 Prozent Männer)

■ 48 Prozent der Frauen sind beim Start in die Selbstständigkeit älter als 40 Jahre (39 Prozent Männer)

■ 52 Prozent der Frauen schätzen sich trotz ähnlicher Ausbildung schlechter für eine Gründung geeignet ein (33 Prozent Männer)

Helper für Theatertreffen gesucht

Für das große Abschlusstreffen des internationalen Schüler-Theater-Projektes „Werkstatt Europa“ vom 25. Juli bis 5. August 2006 sucht das Theater Junge Generation freiwillige Helfer. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und kommen als Betreuer von Jugendgruppen, als Helfer für Workshops oder als Ordner zum Einsatz.

Das Theatertreffen in Dresden bildet den Höhepunkt einer Reihe von internationalen Jugendbegegnungen. Seit Herbst 2004 trafen sich mehrmals 60 junge Leute aus Polen, Tschechien, Schottland und Deutschland. Sie verständigten sich mittels Theaterstücken über die Welt von Morgen und arbeiteten an ihrer Spielkunst. Zum großen Abschlusstreffen im Sommer reisen nun Teilnehmer aus acht Ländern Europas an. Auf dem Gelände des Dreikönigsgymnasiums in der Neustadt soll das „YoungEuroTheatreLaboratory 06“ entstehen - eine Installation und Inszenierung zugleich. Weiter geplant sind Inszenierungen aus den teilnehmenden Ländern, theatrale Aktionen in der Innenstadt, intensive Theaterwerkstätten und vieles mehr.

Die Helfer haben freien Eintritt zu allen Veranstaltungen und erhalten eine Praktikumsbescheinigung. Weitere Informationen zur „Werkstatt Europa“ beim Theater Junge Generation unter Telefon 4 29 12 30.

Studienrichtung Bildende Kunst

Die Hochschule für Bildende Künste Dresden lädt Donnerstag, 12. Januar, 14 Uhr ins Foyer Brühlsche Terrasse 1 ein. Vorgestellt werden Studienmöglichkeiten und berufliche Perspektiven am Beispiel dieser Schule.

Neue Maschine füllt 1500 Sandsäcke pro Stunde

Hochwasserschutz in Dresden

Der Deich in der Ortschaft Cossebaude und die anderen Stadtgebiete in der Landeshauptstadt Dresden können bei Hochwasser künftig schneller und besser als bisher geschützt werden. Dafür sorgt eine neue Sandsackmaschine vom Typ „Sandking“, die bis zu 1500 Sandsäcke pro Stunde füllen kann. Das Brand- und Katastrophenschutzzamt kaufte sie für 11 000 Euro. Der erste Testlauf, bei dem die Stadtteilfeuerwehren Cossebaude, Brabschütz, Mobschatz und Gompitz dabei waren, verlief erfolgreich. Die Ausbildung wird fortgesetzt.

Die Sandsackmaschine sowie 160 Tonnen Sand der Landestalsperrenverwaltung befinden sich auf dem Bauhof Cossebaude, dem Gelände der Firma Kiesel. Bei ihr und den beteiligten Transportfirmen bedankt sich die Stadt für

die geleistete Unterstützung. Eine weitere Sandsackmaschine der gleichen Baureihe kaufte die Stadt bereits im Jahr 2003. Die Stadtteilfeuerwehr Lockwitz betreibt sie und setzte sie schon mehrfach erfolgreich ein. Auch diese Stadtteilfeuerwehr wird von ortssässigen Firmen bei Transporten unterstützt.

Die Stadt setzt ihr Engagement für den Hochwasserschutz fort. Gegenwärtig erarbeitet das Umweltamt ein entsprechendes Konzept. Ergänzend dazu hält das Brand- und Katastrophenschutzzamt technische Mittel bereit.

▼ **Technik hilft.** Diese Sandsackmaschine steht in Lockwitz, eine andere auf dem Bauhof Cossebaude. Foto: Brand- und Katastrophenschutzzamt



EUROPA

Dresdner Europarunde

Vortrag über die europäische Integration von Mazedonien

Das Europareferat der Landeshauptstadt Dresden lädt gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Dresdner Osteuropainstitut e. V. zur 7. „Dresdner Europarunde“ für Mittwoch, 25. Januar, 19 Uhr in den Kleinen Saal des Kulturrathauses Königstraße ein. Zu Gast ist Jovan Andonovski, der zum Thema „Mazedonien – auf dem Weg in die EU? Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklung“ spricht und in der anschließenden Diskussionsrunde Rede und Antwort stehen wird. Andonovski ist Mitbegründer der mazedonischen VMRO-Partei, die 1990 gegründet wurde und für Souveränität und Demokratie in Mazedonien kämpft.

Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe

Der Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe für das 1. Quartal 2006 ist erschienen. Die zweisprachige Broschüre gibt auf 38 Seiten einen Überblick über die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Euroregion Elbe/Labe von Januar bis März. Die Adressen der Veranstaltungsorte, Kultur- und Sporteinrichtungen in der Euroregion sind im Internet unter www.euroregion-elbe-labe.de zu finden. Die Kalender sind an den Informationsstellen der Rathäuser, in den Ortsämtern, im Schulverwaltungsamt, im Sportstätten- und Bäderbetrieb und im Stadtarchiv kostenlos zu bekommen.

Anzeige

Einladung zur 4. Implantat-Information der Büker Zahntechnik/Dresden

Sonnabend, 14. Januar 2006 von 10:00 – 12:30 Uhr im Kulturpalast Dresden • Eingang: Schloßstr. 2

Referent:
Dr. Matthias Brückner/Dresden
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
TätigkeitsSchwerpunkt:
Implantologie

Thema des kostenlosen Vortrages:

Zahnimplantate – ein Stück Lebensqualität!

Wie viel angenehmer ist das Leben, wenn man unbeschwert essen, sprechen, lachen oder küssen kann?
Zähne und Zahnersatz spielen dabei eine wesentliche Rolle!

Informieren Sie sich über die modernen und hilfreichen Behandlungsmöglichkeiten bei
Zahnlosigkeit, kleinen und großen Zahnlücken, geringem Knochenangebot oder Knochenschwund.

Büker
ZAHNTECHNIK
zertifiziertes Dentalabor
nach ISO 9000-9001-9002

Zamenhofstrasse 59
01257 Dresden
Telefon: (0351) 20 74 70

Termine

Freitag, 13. Januar

10–11 Uhr Sitztanz, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25
13 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6
15 Uhr Flechten, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Sonnabend, 14. Januar

11 Uhr igeltour: Neues rund um die Frauenkirche, Treff Galerie Frauenkirche
15 Uhr „Dornröschen“, mai hof puppentheater Weißig, Hauptstraße 46

Sonntag, 15. Januar

15 Uhr „Aschenbrödel“, ab 5 Jahre, Märchenspiel, Vorbestellung Telefon 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg
15.30–17.30 Uhr „Ich sehe was, was du nicht siehst“, Schreibwerkstatt für die ganze Familie, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

Montag, 16. Januar

9.30–12 Uhr Malerei und Grafik für Senioren, riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14
10 Uhr „JAZZinTIME“, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4
14.30–16 Uhr Werkelwerkstatt 8–12 Jahre, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

Dienstag, 17. Januar

10–11.30 Uhr Malen und Zeichnen, Begegnungsstätte Striesener Straße 2
10 Uhr „Die Geschichte von Mäuseken Wackelohr“, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße
18 Uhr Keramik, Alte Feuerwache Loschwitz, Kunst- und Kulturverein, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Mittwoch, 18. Januar

9.30–10.30 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52
10–11 Uhr Bastelwerkstatt, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58
14–16 Uhr Handarbeit, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

Donnerstag, 19. Januar

9 Uhr „Frau Holle“, Puppenspiel ab 4 Jahre, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5
14–16 Uhr „Fremde Länder, fremde Sitten“, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a
19.30 Uhr Konzert „Fremdes und Eigenes“, Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

Mein erster eigener Trickfilm

Workshop in den Ferien



Für Kinder, die einmal einen eigenen Trickfilm produzieren möchten, bietet die Jugend&Kunstschule Dresden in den Winterferien einem Workshop an. In der Woche vom 20. bis 24. Februar, jeweils 9 bis 16 Uhr, vermitteln Profis im Trickfilmstudio auf Schloss Albrechtsberg zeichnerische Grundlagen, verschiedene Animationstechniken, helfen beim Erstellen des Drehbuchs und bei der Gestaltung des Filmes. Allein oder mit Freunden entsteht dann in einer Woche ein Trickfilm, der am Ende auf DVD mit nach Hause genommen werden kann. Der Winterferien-

▲ **Lehrstunde.** Ralf Kukula erklärt einem Schüler wie ein Trickfilm entsteht. Foto: Archiv

Workshop Trickfilm unter Leitung von Ralf Kukula und Grit Wisskirchen kostet 90 Euro. Anmeldung unter Telefon 89 96 07 40. Außerdem bietet die Jugend&Kunstschule für 6 Euro pro Termin wöchentliche Trickfilmkurse für Kinder ab acht Jahren an, jeweils dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr und 16.30 bis 18.30 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist auch hier nötig.

Uraufführung von Weltrang in Hellerau geplant

Das Festspielhaus Hellerau verpflichtet zwei international herausragende Künstler für ein neues musiktheatrales Werk: den Komponisten Klaus Huber und den Maler und Bildhauer Yannis Kounellis. Das Stück wird voraussichtlich am 3. Oktober anlässlich der Eröffnung des Festspielhauses uraufgeführt. Die musikalische Leitung übernimmt der Spanier Arturo Tamayo, Regie führt Matthias Langhoff. Das Stück thematisiert und polarisiert die Probleme

im Nahen Osten und gibt Antworten auf Fragen des Zusammenlebens der Kulturen.

Der Griechen Kounellis gilt seit den sechziger Jahren als Begründer der „Armen Kunst“ und stellte bereits im New Yorker Guggenheim Museum aus. Er gestaltet in Hellerau den Bühnenraum. Der Schweizer Klaus Huber zählt zu den wichtigsten Vertretern Neuer Musik. Weitere Informationen unter www.kunstforumhellerau.de

»Hoffnung für Osteuropa« unterstützt Einrichtungen für Straßenkinder

Hoffnung für Osteuropa

Sie können helfen:
Spenderkontakt: 03 179 420 260 für Kinder und Jugendliche, BLZ 350 007 90
Zusammenföhrung der EKZL, Staffenbergstr. 70, 7014 Stuttgart

Die Aktion der evangelischen Kirchen mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Stadt JUBILÄUM 2006

Veranstaltungen vom 12. bis 22. Januar

Feststadt Dresden

13. Januar, SemperOpernball, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.45 Uhr
Sächsische Staatsoper Dresden
Bürgerfest auf dem Theaterplatz

Dresden als Bühne

13. Januar, 19.30 Uhr
Uraufführung: Erik Gedeon: „Hartz IV – Das Musical“
Staatsschauspiel Dresden
Theaterstraße
14./15. Januar, jeweils 19.00 Uhr
Uraufführung: Jonathan Preu, Hans-Peter Preu: „Weißes Gold“, Musical
Landesbühnen Sachsen
Radebeul

Musikstadt Dresden

12. Januar, 19.00 Uhr
Lange Nacht der Töne
Hochschule für Musik Dresden
Wettinum am Wettiner Platz
20. Januar, 19.00 Uhr
Neujahrskonzert des Heinrich Schütz Konservatoriums Dresden
Internationales Congress Center Dresden
Ostra-Ufer
21./22. Januar, jeweils 19.30 Uhr
„Musik in Dresden“: 3. Zyklus-Konzert
Dresdner Philharmonie mit dem Dresdner Kreuzchor
Kulturpalast
Schloßstraße
22. Januar bis 2. Februar
Dresdner Festtage: Le Nozze di Figaro von Wolfgang Amadeus Mozart – Opera buffa in vier Akten (Premiere)
Sächsische Staatsoper Dresden
Theaterplatz

Kunststadt Dresden

17. Januar bis 4. März
Ausstellung: Andreas Dress: PHANTAS-MAGORIA
Galerie im Sächsischen Kunstverein
St. Petersburger Straße

Sport in Dresden

21./22. Januar, 10.00/9.00 Uhr
Schachfestival: Dresdner Porzellan-Cup
Treff Hotel
Wilhelm-Franke-Straße

Stadtteile unter die Lupe genommen

Katalog gibt interessante Einblicke

In welchem Stadtteil wohnen die jüngsten Dresdner? Wie wird in bestimmten Stadtgebieten gewählt? Wo stehen die Chancen auf einen Kindergartenplatz am besten?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet der nunmehr zum vierten Mal erschienene, aktualisierte Dresdner Stadtteilkatalog. Die Kommunale Statistikstelle hat darin für das Jahr 2004 ein breites Spektrum an Daten zur Bevölkerungs- und Sozialstruktur, zur Bautätigkeit und zum Wohnungsbestand, zur Vielfalt der infrastrukturellen Einrichtungen, zur Wirtschaft und zum Wahlverhalten zusammengetragen.

Thematische Karten erleichtern Vergleiche zwischen den einzelnen Stadtteilen.

Spitzenreiter im „Abweichen“ ist wie im vergangenen Jahr die Äußere Neu-

stadt. Hier wohnen mit einem Durchschnittsalter von 32,4 Jahren nicht nur die jüngsten Dresdner, in der Äußeren Neustadt stehen auch die wenigsten Wohnungen leer und Anzahl von Haushalten mit einer Person liegt am höchsten.

Andere Stadtteile ähneln sich in manchen Punkten, unterscheiden sich in anderen aber auch stark. Zum Beispiel wächst die Bevölkerung in Loschwitz/Wachwitz und in Pieschen-Süd überdurchschnittlich und es werden in beiden Stadtteilen sehr viele Kinder geboren. Haushaltsgröße und Altenanteil sind dagegen in Loschwitz deutlich höher als in Pieschen. In Pieschen-Süd leben viel mehr 20- bis 40-Jährige als im Stadtdurchschnitt, für Loschwitz gilt eine eher durchschnittliche Altersstruktur. Während in Pieschen auf 100

Kinder im Kindergartenalter 58 Plätze in Einrichtungen kommen, die nahezu ausgelastet sind, hat Loschwitz nur 29 Plätze je 100 Kinder zur Verfügung, die indessen nur zu 71 Prozent belegt sind. Beide Stadtteile wählen überdurchschnittlich „grün“, die CDU hat aber mehr Anhänger in Loschwitz, die PDS eher in Pieschen.

Diese und viele weitere Informationen zu den anderen Stadtteilen enthält die CD-ROM „Stadtteilkatalog, Datenstand 2004“.

Der Stadtteilkatalog kostet 20 Euro und ist über die Kommunale Statistikstelle, Schulgasse 2, Telefon 4 88 11 00, Fax 4 88 26 83, E-Mail statistik@dresden.de zu beziehen. Die Stadtteilauskunft im Internet wurde ebenfalls aktualisiert und ist unter www.dresden.de/statistik einsehbar.

Beratungsadressen online

Wohin kann ich mich wenden, wenn ich zu Hause geschlagen werde? Welche Beratungsangebote gibt es für Eltern? Wo finden sich Frauen- oder Männerprojekte in meiner Nähe und was bieten sie an?

Antworten auf diese und weitere Fragen geben die neu gestalteten Internet-Seiten der städtischen Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann. Zwölf Rubriken nennen etwa 120 Dresdner Einrichtungen, die zu Themen wie Arbeitsmarkt, Schwangerschaft, Gesundheit, Partnerschaft oder Schutz vor Gewalt ihre Beratung und Hilfe anbieten. Darunter befinden sich auch Einrichtungen, die ausschließlich für Frauen oder ausschließlich für Männer arbeiten. Die Beratungsangebote sind unter www.dresden.de/frau-mann veröffentlicht.

Vergabeberichte online

Was haben ein Kombilöschfahrzeug, der Ersatzneubau der Grundschule Weixdorf und die Herstellung des Kunstrasens auf dem Trainingsplatz B im Rudolf-Harbig-Stadion gemeinsam? Sie gehören zu den insgesamt 4286 Vergaben durch das Zentrale Vergabebüro der Stadtverwaltung Dresden im Jahr 2004.

79 Prozent der Aufträge der Stadt Dresden wurden an klein- und mittelständische Unternehmen vergeben, über 46 Prozent der Zuschläge gingen an Dresdner Firmen und 97 Prozent der Zuschläge an Firmen mit Unternehmenssitz in Sachsen (einschließlich Dresden). Diese und weitere Informationen enthält der Vergabebericht 2004. Zusammen mit den Vergabeberichten der Vorjahre steht er im Internet unter www.dresden.de/vergabebericht.

Das Sächsische Vergabegesetz (Sächs-VergabeG) schreibt die jährliche Erstellung eines Vergabeberichtes vor.

Die Berichte geben einen Überblick über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A sowie über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOL/A.

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk
und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

*Individuell
Flexibel* *Zuverlässig
Engagiert*

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienst-lingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

*Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.*

- **Häusliche Krankenpflege**
- **Ambulante Kinderpflege**
- **Kurzzeltpflege**
- **Dauerpflege**
- **Tagespflege**
- **Wöchentliche kleine Ausfahrten**
- **Individuelle Einkaufsfahrten**
- **Große Tagesausflüge**
- **Kurreisen nach Ungarn**
- **Fahrdienst**
- **Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft**

Suchen Sie
Standorte?

www.dresden.de/weisbach

Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes

Der **Sportstätten- und Bäderbetrieb, Sportstätten/Bäder/Camping**, im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

Auszubildende/Auszubildender als Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Kundenorientierte Gestaltung des Badebetriebes
- Erteilung von Schwimmunterricht
- Durchführung von Fitnessformen im und am Wasser
- Vorbereitung und Durchführung von Schwimm- und Badefesten
- Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen in Notfällen
- Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes sowie Pflegen und Warten der bäder- und freizeittechnischen Einrichtungen
- Beachtung der gültigen Vorgaben der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltungsarbeiten.

Ausbildungsbeginn: 1. September 2006

Voraussetzung ist der Realschulabschluss.

Erwartet werden:

- gute körperliche Konstitution
- geistige Beweglichkeit und Verantwortungsgefühl
- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- schnelles Reaktionsvermögen
- gute Umgangsformen sowie Freude beim Umgang mit Badegästen.

Empfehlenswert ist eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsschwimmer, bei der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes oder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

Die Stelle ist nach TvöAD bewertet und befristet vom 1. September 2006 bis 31. August 2009.

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2006

Bewerbungen sind zu richten an den Sportstätten- und Bäderbetrieb Abteilung Sportstätten/Bäder/Camping 01001 Dresden, Postfach 120020. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Dienstausweis ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden mit der Nummer 00905 für kraftlos erklärt.

Stellenausschreibung

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Abteilung Personalmanagement**, im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

100 Erzieher/Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort)

Chiffre 117

Ziele:

Eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung, Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit

Erforderliche Qualifikation:

- Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
 - Diplomsozialpädagoge/in
- Fachliche Anforderungen:
- Kenntnisse und Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes
 - Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation
 - systemisches Denken und Planungs- sowie Organisationsgeschick
 - sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
 - gute Kenntnisse der entwicklungspsychologischen Besonderheiten der 0- bis 11-Jährigen
 - Orientierung an wissenschaftlichen Ergebnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
 - Beteiligung an Qualitätsentwicklungsverfahren
 - kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, Selbstverantwortung auch im Team

■ betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln
Allgemeinwissen:

- Grundlagen in naturwissenschaftlichen, gesellschaftspolitischen, kulturellen und sozialen Gebieten
- Grundkenntnisse in mindestens einer Fremdsprache
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Beherrschung eines Musikinstrumentes

■ sicherer Umgang mit modernen Medien

Soziale Kompetenzen:

- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Führen von Aushandlungsprozessen mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten

■ Fähigkeit zuzuhören, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Einstellung ab: 1. August 2006

Dauer der Beschäftigung: zwei Jahre (Option: unbefristeter Arbeitsvertrag)

Arbeitszeit: 32 Stunden/Woche, Montag bis Freitag (Bereitschaft zur Wochenarbeitszeit von 40 Stunden wird vorausgesetzt)

Alter: bis 40 Jahre

Vergütung nach TvöD, Entgeltgruppe 6

Bewerbungsfrist: 8. Februar 2006

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Chiffre-Nr. 117 an:

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Abt. Personalmanagement

PF 120020, 01001 Dresden.

Möbel meistbietend zu verkaufen

Die Stadt Dresden verkauft meistbietend folgende Möbel. Sie können nach telefonischer Anmeldung am 17. Januar, 9 bis 12 Uhr besichtigt werden.

1. Rathaus D.-Külz-Ring

- 17 Bänke einfach, 15 Doppelbänke groß
- 4 Doppelbänke klein, 111 Stühle
- 34 Bauernstühle für Gaststätte oder Kantine

Mindestgebot pro Möbel 5 Euro

- 4 Querrollenschränke 1,20 m x 0,72 m x 0,45 m

Mindestgebot 20 Euro pro Schrank

Besichtigung:

Herr Werner, Telefon 4 88 23 37

2. Technisches Rathaus

- 1 Tresor 86 X 60 x 55 cm; Mindestgebot 20 Euro

Besichtigung: Frau Gieche, Telefon 4 88 34 34

3. Ortsamt Cotta

- 2 Beratungstische Furnier Mahagoni, massiv, trapezförmig, Länge 2,25 m

- 1 Beratungstisch Furnier Mahagoni, massiv, trapezförmig, Länge 3,15 m

- 1 Schreibtisch massiv, Furnier Eiche 1,70 m x 0,80 m

Mindestgebot pro Tisch 10 Euro

Besichtigung:

Frau Brauner, Telefon 4 88 56 10

Schriftliche Angebote bis 31. Januar 2006 an: Landeshauptstadt Dresden, Herrn Werner, Abteilung 10.61, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Herr Gert Lehmann

am 24. Dezember 2005 auf tragische Weise verstarb.

Gert Lehmann erwarb sich in seiner 10-jährigen Tätigkeit als Sachbearbeiter der Bauaufsicht des Ortsamtes Blasewitz/Leuben durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedanken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht 2004 liegen aus

Der Stadtrat hat am 15. Dezember 2005 folgenden Beschluss Nr. V 0958- SR22 -05 gefasst:

Die Jahresrechnung 2004 wird nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 festgestellt mit:

Einnahmen von 1.327.536.759, 84 Euro und

Ausgaben von 1.327.536.759, 84 Euro.

Der Rechenschaftsbericht 2004 und der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2004 werden zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 88 Abs. 4 Gemeindeordnung

für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 legt die Landeshauptstadt Dresden die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2004 vom 13. bis 23. Januar 2006 öffentlich aus.

Die Unterlagen können im Rathaus, Dr.-Külz-Ring, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Stadtökonomie, 3. Etage, Zimmer 42 jeweils ab 9.00 Uhr, Montag und Mittwoch bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 14.00 Uhr eingesehen werden.

gez. Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister

Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Vom 15. Dezember 2005

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 176), sowie des § 51 des Straßen gesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – Sächs-StrG) vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200, 225), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Dezember 2004 (Dresdner Amtsblatt Nr. 05/05) wird wie folgt geändert:

1

§ 1 Abs. 2 in seiner bisherigen Fassung wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:

(2) Anlieger nach § 1 Abs. 4 Straßenreinigungssatzung vom 16.12.2004 (Dresdner Amtsblatt Nr. 1 - 2/05) an öffentlich gereinigten Straßen haben die sich aus § 3 der Straßenreinigungsatzung ergebenden Pflichten nur insoweit, als diese nicht durch die Stadt Dresden oder einen von ihr beauftragten Betrieb erfüllt werden.

2

§ 2 Abs. 1 in seiner bisherigen Fassung wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:

(1) Mit Rücksicht auf ihre Lage, ihre Verkehrsbelastung und ihren Verschmutzungsgrad werden die öffentlich gereinigten Straßen in folgende Reinigungsklassen eingeteilt:

- F1: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich
- F2: Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich
- F3: Reinigung der Straßenflächen

			3	
W1:	Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 3 x wöchentlich		§ 3 Abs. 2 in seiner bisherigen Fassung wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:	
W2:	Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 1 x wöchentlich		(2) Ein Grundstück ist durch eine öffentliche Straße innerhalb der geschlossenen Ortschaft erschlossen, wenn es entweder	
W3:	Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 2 x wöchentlich		1. mit dem eigentlich nutzbaren Grundstücksteil an eine öffentliche Straße angrenzt, auch wenn es keinen Zugang zu dieser Straße hat und dem Zugang keine rechtlichen und tatsächlichen Hindernisse entgegenstehen (vorderer Anlieger) oder	
W5:	Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 3 x wöchentlich		2. an eine öffentliche Straße lediglich mit einer Art Zuwegung angrenzt, welche die bloße verkehrsmäßige Verbindung zwischen Straße und dem eigentlich nutzbaren Grundstücksteil herstellt oder herstellen könnte, ohne selbst bebaubar zu sein (Teilhinterliegergrundstück) oder	
W7:	Reinigung der Gehwegflächen erfolgt 5 x wöchentlich		3. nur durch Zwischenflächen im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden von der öffentlichen Straße getrennt ist, sofern auf diesen Zwischenflächen keine Anlagen errichtet sind, die nach Größe und ihrem Ausmaß den Charakter eigenständiger Erschließungsanlagen haben und sofern diese Zwischenflächen nach der Verkehrsanschauung zur Straße gehören oder	
F1W1:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 1 x wöchentlich		4. ohne an eine öffentliche Straße angrenzen über diese erschlossen wird, das heißt über ein anderes oder mehrere andere Grundstücke Zugang zur Straße hat (Hinterliegergrundstück).	
F1W2:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 2 x wöchentlich			
F1W3:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 3 x wöchentlich			
F1W5:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 5 x wöchentlich			
F1W7:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 1 x wöchentlich, Gehwegflächen 7 x wöchentlich			
F2W1:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 1 x wöchentlich			
F2W2:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 2 x wöchentlich			
F2W3:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 3 x wöchentlich			
F2W5:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 5 x wöchentlich			
F2W7:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 2 x wöchentlich, Gehwegflächen 7 x wöchentlich			
F3W1:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 1 x wöchentlich			
F3W2:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 2 x wöchentlich			
F3W3:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 3 x wöchentlich			
F3W5:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 5 x wöchentlich			
F3W7:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 3 x wöchentlich, Gehwegflächen 7 x wöchentlich			
F14:	Reinigung der Straßenflächen erfolgt 14-tägig.“			
				■ in der Reinigungsklasse W3: 11,43 EUR
				■ in der Reinigungsklasse W5: 19,05 EUR
				■ in der Reinigungsklasse W7: 26,67 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F1: 1,51 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F2: 3,02 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F3: 4,53 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F1W1: 5,32 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F1W2: 9,13 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F1W3: 12,94 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F1W5: 20,56 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F1W7: 28,18 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F2W1: 6,83 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F2W2: 10,64 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F2W3: 14,45 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F2W5: 22,07 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F2W7: 29,69 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F3W1: 8,34 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F3W2: 12,15 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F3W3: 15,96 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F3W5: 23,58 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F3W7: 31,20 EUR
				■ in der Reinigungsklasse F14: 0,75 EUR“

6

Die Anlage zur Straßenreinigungsgebührensatzung wird wie folgt geändert:
Die folgenden Zeilen werden gestrichen:

■ Altenberger Straße	F2
■ Altpieschen	F1
■ Amalie-Dietrich-Platz	
- von Julius-Vahlteich-Straße bis Nr. 8	
	F1
- Fußgängertunnel	W1
■ Ammonstraße	F2
- von Freiberger Straße bis Budapester Straße (Südseite)	F2W2
► Seite 10	

◀ Seite 9								
- von Rosenstraße bis Reitbahnstraße (Nordseite)	F2W2	■ Goetheallee	F2	■ Schlesischer Platz	F2W2	■ Bodenbacher Straße	F1	
■ An der Frauenkirche		■ Großenhainer Platz	F2	■ Sidonienstraße	F3	■ Bönischplatz	F1	
- Töpferstraße bis Georg-Treu-Platz	F3W7	■ Großenhainer Straße	F2	■ Sophienstraße	F3W5	- von Bundschuhstraße bis Elisenstraße	F1W1	
- Haus Nr. 12 bis Rampische Straße	W3	- ohne Haus 183 b und 185 b		■ Sternplatz	F2W1	■ Bramschstraße		
■ Annenstraße	F2W2	■ Grundstraße (mit Zufahrt Steglichstraße)	F2	■ Taschenberg	W5	- von Gohliser Straße bis Hölderlinstraße		
■ Antonplatz	F3W5	■ Harkortstraße		■ Theaterplatz	F3W5	■ Bodenbacher Straße	F1	
■ August-Bebel-Straße	F2	- von Großenhainer Straße bis Liststraße	F2	■ Trachenberger Platz	F2	■ Bönischplatz	F1	
■ Augustusbrücke	F2W7	■ Hauptstraße	W7	■ Trompeterstraße	W7	- Tunnel	F1	
■ Augustusstraße	F3W7	■ Hubertusplatz	F2	■ Waisenhausstraße	F3	■ Budapest Straße		
■ Blüherstraße (mit Inseln an der Grunaer Straße)	F2	■ Kesselsdorfer Straße		■ Waltherstraße	F2	- von Dippoldiswalder Platz bis Nürnberger Straße (Südseite) mit Zu- und Abfahrten	F1W1	
■ Bodenbacher Straße	F2	- von Löbtauer Straße bis Koblenzer Straße		- von Berliner Straße bis Magdeburger Straße		- von Dippoldiswalder Platz bis Josephinenstraße (Nordseite)	F1	
■ Bönischplatz	F2	■ Maune-Straße	F1	■ Wiener Straße		- von Josephinenstraße bis Nossener Brücke (Nordseite) mit Zu- und Abfahrten	F1W1	
- von Bundschuhstraße bis Elisenstraße	F2W1	■ Kleine Kirchgasse	W5	- von Wiener Platz bis Andreas-Schubert-Straße	F2	■ Bürgerstraße	F1	
■ Bramschstraße		■ Kleine Packhofstraße	F1	- von Sidonienstraße bis Gellertstraße	F2W1	■ Bürgerwiese	F2	
- von Gohliser Straße bis Hölderlinstraße	F1	- von Ostraallee bis Devrientstraße		- von Gellertstraße bis Basteiplatz	F2	- von St. Petersburger Straße bis Lindenstraße (Südseite)	F2W1	
- Tunnel	F2	■ Leipzig Straße		■ Wilhelm-Franke-Straße	F2	■ Conradstraße	F1	
■ Budapest Straße		- von Antonstraße bis Eisenbahnstraße		■ Winterbergstraße		- von Bischofsplatz bis Friedensstraße		
- von Dippoldiswalder Platz bis Nürnberger Straße (Südseite) mit Zu- und Abfahrten	F1W1	- Hauptstraßenverlauf von Eisenbahnstraße bis Kleestraße	F2W1	■ Wormser Straße (außer Nebenfahrbahnen)	F2	■ Cossebauder Straße	F1	
- von Dippoldiswalder Platz bis Josephinenstraße (Nordseite) mit Zu- und Abfahrten	F1	■ Lingnerplatz	F2W2	■ Zellescher Weg (Hauptstraßenverlauf)	F2W2	■ Cottaer Straße	F1	
F1W1		■ Lingnerallee		■ Zinzendorfstraße	F2	■ Coventrystraße	F1	
■ Bürgerstraße	F2	- von Lennéstraße bis Ende Straßenausbau	F2	Die folgenden Zeilen werden hinzugefügt:		- von Julius-Vahleiteich-Straße bis Haltestelle Schlehenstraße, Südseite, gesonderter Radweg	F14	
■ Bürgerwiese	F2	- von St.-Petersburger-Straße bis Beginn Straßenausbau	W2	■ Altenberger Straße		■ Dohnaer Straße	F1	
- von St. Petersburger Straße bis Lindenstraße (Südseite)	F2W2	■ Loschwitzer Straße		- von Maystraße bis Altenberger Platz	F2	■ Dr.-Külz-Ring	F3W7	
■ Conradstraße	F1	- von Königsheimplatz bis Karasstraße		- von Altenberger Platz bis Marienberger Straße	F1	- von Seestraße bis Wallstraße, Nordseite	F3W7	
■ Cossebauder Straße	F2	- von Karasstraße bis Naumannstraße	F2W3	■ Altwachwitz (Hauptstraßenverlauf)	F1	- Verbindung Waisenhausstraße zur Seestraße am Grundstück Nr. 12	W7	
■ Cottaer Straße	F2	■ Marienberger Straße	F2	■ Am Schloß (Weiβig, Schönfeld-Weiβig), Teichseite	F14	- von Seestraße bis Wallstraße, Südseite, gesonderter Fußweg	W7	
■ Coventrystraße	F2	■ Metzer Straße	F2W7	■ Amalie-Dietrich-Platz		■ DreyBigplatz	F1	
- von Schlehenstraße bis Julius-Vahlteich-Straße	F2W1	■ Mosczinskystraße	F1	- von Westseite Parkplatz bis Höhenpromenade	W1	■ Elberadweg, Altstädter Seite		
■ Dohnaer Straße	F2	- von Mary-Wigman-Straße bis Hans-Dankner-Straße		- von Höhenpromenade bis Leutewitzer Ring	W1	- von Steinstraße bis Schillerplatz		
- von Wilhelm-Franke-Straße bis Tornauer Straße	F2W1	■ Münchner Platz	F2	- von Höhenpromenade bis Julius-Vahlteich-Str.	W1	- von Fuchsstraße bis Laubegaster Ufer	F14	
■ Dr.-Külz-Ring	F3W7	■ Münchner Straße	F2	■ Fußgängertunnel	W1	■ Elberadweg, Neustädter Seite		
■ DreyBigplatz	F2	■ Neubertstraße	F1	- von Julius-Vahlteich-Straße bis Nr. 8		- von Moritzburger Straße bis Marienbrücke	F14	
■ Ermischstraße	F2	- von Käthe-Kollwitz-Ufer bis Terscheckstraße		■ Ammonstraße	F2	- von Albertbrücke bis Diakonissenweg	F14	
■ Falkenstraße	F2	■ Neustädter Markt (mit Fußgänger-tunnel)	W7	- von Freiberger Straße bis Budapest Straße (Südseite)	F2W1	■ Ermischstraße	F1	
■ Ferdinandplatz	W7	- von Augustusbrücke bis Köpckestraße		- von Rosenstraße bis Reitbahnstraße (Nordseite)	F2W1	■ Falkenstraße	F1	
■ Ferdinandstraße	W7	■ Parkstraße (mit Straßenstumpf an der Sportschule)	F2	■ An der Frauenkirche	W7	■ Ferdinandplatz	W5	
■ Fiedlerstraße	F2	■ Pfotenhauerstraße	F2	■ Annenstraße		■ Ferdinandstraße		
- von Arnoldstraße bis Schubertstraße		■ Pillnitzer Landstraße		- von Postplatz bis Hertha-Lindner-Straße	F2W1	- von Prager Straße bis Ferdinandplatz	W5	
■ Frauenstraße	W5	- von Körnerplatz bis Josef-Hermann-Straße	F1	- von Hertha-Lindner-Straße bis Josephinenstraße	F1W1	- von Ferdinandplatz bis Waisenhausstraße	W5	
■ Freiberger Straße		- von Staffelsteinstraße bis Orangeriestraße	F1	■ Antonplatz	F3W7	■ Fiedlerstraße	F1	
- von Löbtauer Straße bis Herta-Lindner-Straße	F2	■ Polierstraße	F2	■ August-Bebel-Straße	F1	- von Arnoldstraße bis Schubertstraße		
- von Bauhofstraße bis Ammonstraße	F2W2	■ Räcknitzhöhe	F2	■ Augustusbrücke (einschließlich Treppen Neustädter Seite)	F3W7	■ Frauenstraße	W7	
■ Galeriestraße		■ Rampische Straße	F3	■ Augustusstraße	W7	■ Freiberger Straße		
- von Neumarkt bis Wilsdruffer Straße	F3W7	■ Reicker Straße	F2	■ Blüherstraße (mit Inseln an der Grunaer Straße)	F2W1	- von Hertha-Lindner-Straße bis Tharandter Straße	F2	
■ Georg-Treu-Platz	F3W7	■ Reisewitzer Straße	F2	■ Blüherstraße	F1	- von Bauhofstraße bis Ammonstraße		
- von An der Frauenkirche bis Salzgasse	W7	■ Reitbahnstraße	F3W2	■ Galeriestraße	W7	■ Galeriestraße	W7	
■ Glacisstraße	F2	■ Rothermundstraße (ohne Parkplatz)	F1	■ Georg-Treu-Platz	W7	■ Georg-Treu-Platz	W7	

■ Glacisstraße	F1	St.-Petersburger-Straße	W2	Terassenufer)	F3W5	Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO
■ Goetheallee	F1	■ Loschwitzer Straße		■ Sternplatz	F1W1	Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
■ Großenhainer Platz	F1	- von Königsheimplatz bis Karasstraße	F2	■ Taschenberg	W7	1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
■ Großenhainer Straße	F1	- von Karasstraße bis Naumannstraße	F2W5	■ Theaterplatz	W5	2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- ohne Haus 183 b und 185 b				- von Sophienstraße bis Terassenufer	F3W5	3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
■ Grundstraße (mit Zufahrt Steglitzstraße)	F1	■ Loschwitzer Wiesenweg		■ Trachenberger Platz	F1	4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
■ Harkortstraße		- von Loschwitzbachmündung bis Wachwitzbachmündung	F14	■ Trompeterstraße	W5	a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- von Großenhainer Straße bis Liststraße	F1	■ Marienberger Straße	F1	■ Waisenhausstraße	F3	b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- von Liststraße bis Moritzburger Platz	F1W1	■ Markt (Schönenfeld, Schönenfeld-Weißig), Teichseite	F14	- von Dippoldiswalder Platz bis Ferdinandstraße, Südseite	F3W7	Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.
■ Hauptstraße		■ Metzer Straße	F2W3	■ Waltherstraße	F1	
- Fußgängerzone	W7	■ Müller-Armack-Straße	F1	■ Wiener Straße		
- Abzweige zur Königsstraße und Albertstraße	W7	■ Münchner Platz	F1	- von Tunnelausfahrt bis Andreas-Schubert-Straße	F2	
■ Hubertusplatz	F1	■ Münchner Straße	F1	- von Andreas-Schubert-Straße bis Gellertstraße	F2W1	
■ Kesselsdorfer Straße		■ Neubertstraße	F1	- von Gellertstraße bis Basteiplatz	F2	
- von Löbtauer Straße bis Koblenzer Straße	F1W1	■ Neumarkt	W7	■ Wilhelm-Franke-Straße	F1	
- von Koblenzer Straße bis Coventrystraße	F1	■ Neustädter Markt	W7	■ Winterbergstraße		
■ Kleine Kirchgasse	W7	- von Augustusbrücke bis Köpckestraße einschließlich Fußgängertunnel	F2W7	- von An der Pikardie bis An der Rennbahn	F1	
■ Kleine Packhofstraße	F2	■ Parkstraße (Hauptstraßenverlauf B 172)	F2	■ Wormser Straße (außer Nebenfahrbahnen)	F1	
- von Ostraallee bis Devrientstraße Körnerweg	F14	■ Pfotenauerstraße	F1	■ Zellescher Weg (Hauptstraßenverlauf)	F2W1	
- von Diakonissenweg bis Heilstättenweg		■ Pillnitzer Landstraße	F1	■ Zinzendorfstraße	F1	
■ Laubegaster Ufer	F14	■ Polierstraße	F1	■ Zum Kraftwerk	F1	
- von Elbraudweg bis Zur Bleiche		■ Räcknitzhöhe	F1			
Leipziger Straße		■ Rampische Straße				
- von Antonstraße bis Eisenbahnstraße		- von An der Frauenkirche bis Straßenausbau	W5			
Be F1W1		- von Straßenausbau bis Tzschornerplatz	F3W5			
- Hauptstraßenverlauf von Eisenbahnstraße bis Kleestraße	F1	■ Reicker Straße	F1	Dresden, 16. Dezember 2006	Dresden, 16. Dezember 2006	
■ Lingnerplatz	F1W1	■ Reisewitzer Straße	F1			
■ Lingnerallee		■ Reitbahnstraße	F2W1	gez. Roßberg	gez. Roßberg	
- von Lennéstraße bis Ende Straßenausbau	F1	■ Rothermundstraße	F1	Oberbürgermeister	Oberbürgermeister	
- von Ende Straßenausbau bis		■ Schlesischer Platz	F2W5			
		■ Sidonenstraße	F2			
		■ Sophiestraße (mit Treppen zum				

Offenlegung: Daten des Liegenschaftskatasters geändert

An den folgenden Flurstücken in der Landeshauptstadt Dresden wurden die Daten des Gebäudebestandes entsprechend § 6 Abs. 4 (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz - DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) aktualisiert. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse dieser Veränderungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 9 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (DVOSächs-VermG).

Gemarkung – FLST

- Altstadt I – 873/3, 871/1, 878/1
- Altstadt II – 353/2, 417d, 436/1
- Borsberg – 120
- Cunnersdorf – 2,1/2

- Döllschen – 158b
 - Eschdorf – 33, 142/1, 7/24, 159c, 165/6, 159e, 159/1
 - Gönnisdorf – 28/6
 - Helfenberg – 63, 60, 49, 64
 - Hellerau – 666b, 452a
 - Hellerberge – 15/6
 - Hosterwitz – 66/9, 66/10, 66/15, 66/14, 66/13, 66/12, 66/11
 - Klotzsche – 414d, 385/4
 - Krieschendorf – 17
 - Leubnitz-Neuostra – 42, 501, 157, 225/4, 231a, 180, 191, 782, 44/2
 - Loschwitz – 759/4, 4/4, 275, 276a, 825/1, 37/2, 16a, 835a, 10/2, 10/3, 241b, 320f, 253, 345c, 332/2, 332o, 326/3, 332r, 332a, 394a, 804a, 693c, 737c, 737b, 738a, 690/2, 745/8, 743b, 785/1, 783, 375e, 359/1, 370a, 380, 81/1, 470, 558/10, 558/7, 570/6, 124, 817/4, 819, 815, 133, 646, 721b, 723/1, 725/2, 158, 653/1, 578, 570/6, 570/7, 217/2, 147/27
 - Striesen – 179f, 225/5, 210n, 239f, 247a, 232p, 682, 208y, 554, 286/4
 - Trachau – 270b, 268/1, 268/2
 - Wachwitz – 138/2
 - Weißer Hirsch 146, 89/12, 89/13, 89/9, 89b, 77, 126a, 95g, 134, 95/5, 37, 35/1, 75/1, 75, 48/1, 57, 58
 - Weißig – 363i, 390b, 235, 237b, 215, 244/1, 375e, 223/1, 403/23, 375w, 254a, 13, 661z, 661y, 259/5, 118, 262/1, 74, 83/1, 1022/5, 745
- Die Ergebnisse liegen vom **13. Januar bis 14. Februar 2006** in der Hamburger Straße 19, Zimmer 0050 zur Einsicht aus: Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr. Gemäß § 9 DVOSächsVermG gelten die Änderungen des Gebäudebestandes ab 15. Februar 2006 als bekannt gegeben.
- Rückfragen: Telefon 4 88 41 16, Vermessungsamt-L@dresden.de.

Entscheidung zu Angeboten für neues Fußballstadion

Beschlüsse der 23. Sitzung des Stadtrates am 5. Januar 2006

Beschluss-Nr.: V0920-SR23-06

Ersatzneubau Rudolf-Harbig-Stadion Dresden

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Ergebnisse der durchgeführten Ausschreibung zum Ersatzneubau des Rudolf-Harbig-Stadions zur Kenntnis.

2. Unter Berücksichtigung der Bewertung der Angebote entscheidet sich der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden dafür, die Umsetzung des Angebotes der Firma HBM Stadien- und Sportstättenbau GmbH zur weiteren Verhandlung zuzulassen, da dieses Angebot dem Punkt 4 des Beschlusses Nr. V0036-SR07-04 vom 16. Dezember 2004 am besten entspricht. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, unter Einbeziehung des Beigeordneten für Finanzen und Liegenschaften zunächst mit der Firma HBM Stadien- und Sportstättenbau GmbH zügig Verhandlungen mit dem Ziel der Optimierung des Angebotes auf die Bedürfnisse der Landeshauptstadt Dresden, insbesondere unter Beachtung des Beschlusses des Stadtrates vom 16. Dezember 2004, aufzunehmen.

Bei den Verhandlungen ist besonders Wert auf die Minimierung des finanziellen Risikos für die Stadt Dresden im Falle von Leistungsausfällen des Betreibers oder des 1. FC Dynamo Dresden zu legen. Für die Dachkonstruktion ist eine städtebaulich angemessene Bauweise (kein Wellblechdach) zu vereinbaren. Avisierter Beginn der Leistungsaufnahme ist das Jahr 2006. Ein

eventueller Zuschlag aufs Angebot bedarf der Zustimmung des Stadtrates.

3. Die erforderlichen Mittel sind im städtischen Haushalt der Jahre 2007 und 2008 bereitzustellen, wobei alle Möglichkeiten zur Minimierung der städtischen Beteiligung auszuschöpfen sind.
4. Sollte sich bis Ende April 2006 abzeichnen, dass die Verhandlungen mit der Firma HBM Stadien- und Sportstättenbau GmbH nicht zu einem den Vorstellungen der Landeshauptstadt Dresden entsprechenden Ergebnis führen, sind die Verhandlungen mit den anderen verbliebenen BieterInnen wieder aufzunehmen. Sie sind zügig mit dem Ziel der Optimierung durchzuführen und deren Ergebnisse dem Stadtrat vorzustellen.
5. Die Verhandlungen sollten die Einrichtung eines Fan-Zentrums im Stadion beinhalten.
6. Für den Fall, dass der 1. FC Dynamo Dresden in der 1. Bundesliga spielt, ist eine schrittweise Rückzahlung des städtischen Zuschusses zu vereinbaren.

Beschluss-Nr.: V0965-SR23-06

Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (Trägerauswahl)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit folgenden Trägern in Verhandlungen zu treten:
 - Deutscher Kinderschutzbund, OV Dresden e. V. (Jugendhaus Eule)
 - Sportjugend Dresden im Kreissportbund Dresden e. V. (Aktivspielplatz Johannstadt)

■ CJD Heidenau im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (Jugendökohaus)

■ Malwina e. V. (Kinder- und Jugendhaus Louise)

■ Umweltakademie Dresden – Gemeinschaft privater Bildungsträger e. V. (Waldspielplatz Albertpark)

■ Unternehmen Kultur Bildungsprojekt Kunst und Kommunikation e. V. (Villa Kunterbunt)

■ CVJM Dresden e. V. (Kinder- und Jugendhaus Laubegast)

■ Diakonisches Werk, Stadtmission Dresden e. V. (Kinder- und Jugendhaus Pixel)

■ JugendSozialwerk Nordhausen e. V. (Kinder- und Jugendhaus Tanne)

2. Der Stadtrat bittet die jugendlichen Nutzer/Nutzerinnen, die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und die künftigen Träger aller Einrichtungen, jeweils eine Vereinbarung über die gemeinsam geteilten Grundsätze und Regeln des Umganges miteinander und der Arbeit in der Einrichtung abzuschließen. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und die Fachberater/Fachberaterinnen der Jugendämter/Verwaltung stehen dafür als Ansprechpartner jederzeit gern bereit.

Der Jugendhilfeausschuss soll über die abgeschlossenen Vereinbarungen vor dem Beschluss des jeweiligen Übertragungsvertrages informiert werden.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach Beendigung der Vertragsverhandlungen für jede Einrichtung gesonderte Beschlussvorlagen für den Stadtrat zu erarbeiten.

Stadtrat berät erneut über Stadionneubau und Welterbetitel

Tagesordnung am 19. Januar 16 Uhr im Plenarsaal

1. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
2. Bericht des Seniorenbeirates
3. Umbesetzung im Kleingartenbeirat des Stadtrates
4. Umbesetzung im Ortsbeirat für Blasewitz
5. Regelungen zur Ausgestaltung der Ausbildungsverträge zwischen der Landeshauptstadt Dresden und Studenten aus Berufsakademien (BA)
6. Ersatzneubau Rudolf-Harbig-Stadion Dresden: Beschluss Nr. V0920-SR23-06
7. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2006 gemäß § 76 SächsGemO
8. Haushaltssatzung 2006: Verwendung der Privatisierungserlöse aus dem WOBA-Verkauf
9. Haushaltssatzung 2006
10. Verkehrsbauvorhaben Königsbrücker Straße zwischen Stauffenbergallee und Bahnbrücke
11. Erlweinpreis der Stadt Dresden: Neufassung der Grundsätze zur Vergabe des Erlweinpreises der Stadt Dresden
12. Verkehrsbauvorhaben Staffelsteinstraße – Straße des Friedens
13. Straßenbenennung Moritzgasse
14. Maßnahmen zur Abwehr einer möglichen Gefährdung des Titels UNESCO Welterbe Dresdner Elbtal
15. Verleihung des Ehrenbürgerrechtes und Verleihung der Ehrenmedaille

Nächste Stadtratssitzung: Donnerstag, 9. Februar 2006 im Plenarsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der 28. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 16. Januar, 16 Uhr, Dr. Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Verkauf des Grundstückes Gänsefuß 53 (Landgasthof Hofewiese)
2. Grundstückstausch für die äußere Erschließung des Industrieparkes Klotzsche
3. Einleitung des Verhandlungsverfahrens zum Neubau der Staatsoperette auf dem Grundstück Wiener Platz (MK5)

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Baustellenkalender Januar 2006

Nr.	Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1.	Wernerstr.	i. H. Weißeritzbrücke	Vollsperrung	Brückenbau	-Mitte 04/06
2.	Leubener Str.	Österreicher Str.–Tiroler Str.	halbseitig	Gleisbau/Straßenbau	-Mitte 12/06
3.	Pirnaer Landstr.	Moränenende–Leubener Str.	Einengung	Gleisbau/Straßenbau	-Mitte 07/06
4.	Moritzburger Weg	K.-Liebknecht – Königsbrücker Str.	Vollsperrung	110 KV-Leitung	-Ende 05/06
5.	Bauhofstr.	Freiberger Str. – Floßhofstr.	Vollsperrung	Sanierung/Stützmauer	-Ende 02/06
6.	Hamburger Str./Flügelweg	Knotenbereich u.Zu-, Abfahrten	Einengung	Straßenbau/Gleisbau	-Ende 06/06
7.	Postplatz	einschließlich Zu-, Abfahrten	Einengung	Komplexmaßnahme	-Mitte 09/06
8.	Terrassenufer	Knoten Steinstr.	Eineng./Baustr.	Bau Abfangkanal	-Ende 07/06
9.	Wilschdorfer Landstr.	Lausaer Weg–Radeburger Str.	Einenung	110 KV- Leitung	-Ende 03/06
10.	Bischofsweg	Prießnitzstr.–Kamenzer Str.	Vollsperrung	Straßenbau	-Ende 02/06

Weitere Baustellen: Reisewitzer, Striesener und Bayrische Straße sowie andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen nur an Wochenenden. Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen für Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 12. Dezember 2005

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die **DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH**, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in der Landeshauptstadt Dresden **bestehende** Gasleitungen (Mittel- (MD) und Niederdruknetz (ND)) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen

- Dobritz: MD 300 St, ND 200, 400 St,
- Kleinzsachachnitz: ND 150 PE,
- Niedersedlitz: MD 150 PE,
- Pieschen: MD 100, 300 St, BD 150, 300 St, Regelstation,
- Trachenberge: MD 300 St, ND 150, 300 St,

- Zschertnitz: MD 150, 300 St, ND 100, 150, 200, 300 St, Regelstation.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. Februar 2006 bis einschließlich 1. März 2006** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer A 2075, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Was-

serversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer

Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer A 2075) bereit.

Dresden, 12. Dezember 2005

Zorn
Regierungsdirektor

Anzeigen

Abraham Dürninger & Co.

Oderwitzer Straße 12 • 02747 Hermuth
Telefon (03 58 73) 4 11 - 0 • Fax 4 11 - 10
info@duerninger.com • www.duerninger.com

AC

Strich- und Rasterdrucke ■ Strickerei ■ Transferherstellung
Express-Drucke ■ Direktimporte ■ Sonderanfertigungen

Die Revolution im Textildruck

DIGITALDRUCK
direkt auf Werbetextilien

→ Drucke waschbar
bis 60°C

→ ohne Film- und
Schablonenkosten

→ attraktive Preise für
Auflagen ab 10 Stück



Neu

Vielfarbige Drucke jetzt noch
schneller und preiswarter

Informationen, Muster und individuelle Angebote auf Anfrage

RECHTSANWALTSKANZLEI • FRANK DOBERS

Leistungsschwerpunkte

→ **Vertragsrecht**

→ **Arbeitsrecht (Fachanwalt)**

→ **Versicherungsrecht**

→ **Bankrecht (Bankkaufmann)**

Antonstraße 1 • 01097 Dresden • Tel. 0351/65 68 680 • Mobil 0172/3 59 28 07

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in einer Sondersitzung am 19. Dezember 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V0977-WF24-2005 Zeitvertrag, Fahrbahnmarkierung 2006/2007

an die Firmen Walther, Weisbacher Straße 40A, 01936 Königsbrück und RoMa Straßenmarkierung, Lerchenweg 9, 04720 Döbeln,

Beschluss-Nr.: V0978-WF24-2005 Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Bünaustraße 30

Los 3, Erweiterter Rohbau (BSI) an die Firma PALM GmbH Bauunternehmen, Berliner Straße 48, in 01558 Großenhain

Beschluss-Nr.: V0882-WF24-2005 Festspielhaus Hellerau, 3 Lose:

Los: 12 Trocken- und Akustikbau an die Firma Jaeger Akustik GmbH & Co. KG Dresden, Potthoffstraße 3, 01159 Dresden

Beschluss-Nr.: V0884-WF24-2005

Los: 24.1 Bühnentechnik – Stahlbau an die Firma ROFITEC Maschinen- und Anlagenbau GmbH, Flosser Straße 19, 92721 Störnstein

Beschluss-Nr.: V0885-WF24-2005

Los: 24.2 Bühnentechnik – Einbauten an die Firma ROFITEC Maschinen- und Anlagenbau GmbH, Flosser Straße 19, 92721 Störnstein

Jugendhilfeausschuss tagt

Tagesordnung der 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 12. Januar, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring:

1. Protokollkontrolle
2. Vorstellung der Stadtteilrunde Johannstadt
3. Haushaltssatzung 2006
4. Mustervertrag gemäß § 77 SGB VIII
5. Berichte aus den Unterausschüssen
6. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Bodenrichtwerte Dresden-Plauen

Die Stadt bietet eine Karte mit den aktuellen Bodenrichtwerten für Dresden-Plauen an. Die betreffende Mitteilung veröffentlichte das Amtsblatt in der Ausgabe 51-52/2005, Seite 10 unter der Überschrift „Bodenrichtwerte für Langebrück aktualisiert“.

2006 Dresden Amtsblatt – da, wo was passiert!



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 <small>Fr</small> Neujahr	1 <small>Fr</small> KW 5	1 <small>Fr</small> KW 9	1 <small>Sa</small>	1 <small>Mo</small> Maifesttag	1 <small>Do</small>	1 <small>Sa</small>	1 <small>Fr</small>	1 <small>Fr</small>	1 <small>Sa</small>	1 <small>Fr</small> KW 44	1 <small>Fr</small>
2 <small>Mo</small>	2 <small>Do</small>	2 <small>Do</small>	2 <small>Sa</small>	2 <small>Di</small>	2 <small>Fr</small>	2 <small>Sa</small>	2 <small>Fr</small> KW 31	2 <small>Sa</small>	2 <small>Mo</small>	2 <small>Do</small>	2 <small>Sa</small>
3 <small>Di</small>	3 <small>Fr</small>	3 <small>Fr</small>	3 <small>Mo</small>	3 <small>Mi</small> KW 18	3 <small>Sa</small>	3 <small>Mo</small>	3 <small>Do</small>	3 <small>Sa</small>	3 <small>Di</small> Tag der dt. Einheit	3 <small>Fr</small>	3 <small>Sa</small>
4 <small>Mi</small> KW 1	4 <small>Fr</small>	4 <small>Sa</small>	4 <small>Di</small>	4 <small>Do</small>	4 <small>Sa</small> Pfingstsonntag	4 <small>Di</small>	4 <small>Fr</small>	4 <small>Mo</small>	4 <small>Mi</small> KW 40	4 <small>Sa</small>	4 <small>Mo</small>
5 <small>Do</small>	5 <small>Sa</small>	5 <small>Sa</small>	5 <small>Fr</small> KW 14	5 <small>Fr</small>	5 <small>Mo</small> Pfingstmontag	5 <small>Mo</small> KW 27	5 <small>Sa</small>	5 <small>Di</small>	5 <small>Do</small>	5 <small>Sa</small>	5 <small>Di</small>
6 <small>Fr</small>	6 <small>Mo</small>	6 <small>Mo</small>	6 <small>Do</small>	6 <small>Sa</small>	6 <small>Di</small>	6 <small>Fr</small>	6 <small>Sa</small>	6 <small>Fr</small> KW 36	6 <small>Fr</small>	6 <small>Mo</small>	6 <small>Mo</small> KW 49
7 <small>Sa</small>	7 <small>Di</small>	7 <small>Di</small>	7 <small>Fr</small>	7 <small>Sa</small>	7 <small>Mo</small> KW 23	7 <small>Fr</small>	7 <small>Mo Sommerferien</small>	7 <small>Do</small>	7 <small>Sa</small>	7 <small>Di</small>	7 <small>Fr</small>
8 <small>Sa</small>	8 <small>Fr</small> KW 6	8 <small>Fr</small> KW 10	8 <small>Sa</small>	8 <small>Mo</small>	8 <small>Do</small>	8 <small>Sa</small>	8 <small>Fr</small>	8 <small>Sa</small>	8 <small>Fr</small> KW 45	8 <small>Fr</small>	8 <small>Fr</small>
9 <small>Mo</small>	9 <small>Do</small>	9 <small>Do</small>	9 <small>Sa</small>	9 <small>Di</small>	9 <small>Fr</small>	9 <small>Sa</small>	9 <small>Fr</small> KW 32	9 <small>Sa</small>	9 <small>Mo</small>	9 <small>Do</small>	9 <small>Sa</small>
10 <small>Di</small>	10 <small>Fr</small>	10 <small>Fr</small>	10 <small>Mo</small>	10 <small>Fr</small> KW 19	10 <small>Sa</small>	10 <small>Mo</small>	10 <small>Do</small>	10 <small>Sa</small>	10 <small>Di</small>	10 <small>Fr</small>	10 <small>Sa</small>
11 <small>Fr</small> KW 2	11 <small>Sa</small>	11 <small>Sa</small>	11 <small>Di</small>	11 <small>Do</small>	11 <small>Sa</small>	11 <small>Di</small>	11 <small>Fr</small>	11 <small>Mo</small>	11 <small>Fr</small> KW 41	11 <small>Sa</small>	11 <small>Mo</small>
12 <small>Do</small>	12 <small>Sa</small>	12 <small>Sa</small>	12 <small>Fr</small> KW 15	12 <small>Fr</small>	12 <small>Mo</small>	12 <small>Fr</small> KW 28	12 <small>Sa</small>	12 <small>Di</small>	12 <small>Do</small>	12 <small>Sa</small>	12 <small>Di</small>
13 <small>Fr</small>	13 <small>Mo</small> Winterferien	13 <small>Mo</small>	13 <small>Do</small> Osterferien	13 <small>Sa</small>	13 <small>Di</small>	13 <small>Do</small>	13 <small>Sa</small>	13 <small>Fr</small> KW 37	13 <small>Fr</small>	13 <small>Mo</small>	13 <small>Fr</small> KW 50
14 <small>Sa</small>	14 <small>Di</small>	14 <small>Di</small>	14 <small>Fr</small> Karfreitag	14 <small>Sa</small>	14 <small>Fr</small> KW 24	14 <small>Fr</small>	14 <small>Mo Sommerferien</small>	14 <small>Do</small>	14 <small>Sa</small>	14 <small>Di</small>	14 <small>Do</small>
15 <small>Sa</small>	15 <small>Fr</small> KW 7	15 <small>Fr</small> KW 11	15 <small>Sa</small>	15 <small>Mo</small>	15 <small>Do</small>	15 <small>Sa</small>	15 <small>Fr</small>	15 <small>Sa</small>	15 <small>Fr</small> KW 46	15 <small>Fr</small>	15 <small>Fr</small>
16 <small>Mo</small>	16 <small>Do</small>	16 <small>Fr</small>	16 <small>Sa</small> Ostermontag	16 <small>Di</small>	16 <small>Fr</small>	16 <small>Sa</small>	16 <small>Fr</small> KW 33	16 <small>Sa</small>	16 <small>Mo</small> Herbstferien	16 <small>Do</small>	16 <small>Sa</small>
17 <small>Di</small>	17 <small>Fr</small>	17 <small>Fr</small>	17 <small>Sa</small> Ostermontag	17 <small>Fr</small> KW 20	17 <small>Sa</small>	17 <small>Mo</small>	17 <small>Do</small>	17 <small>Sa</small>	17 <small>Fr</small>	17 <small>Fr</small>	17 <small>Sa</small>
18 <small>Fr</small> KW 3	18 <small>Sa</small>	18 <small>Sa</small>	18 <small>Fr</small>	18 <small>Do</small>	18 <small>Sa</small>	18 <small>Fr</small>	18 <small>Fr</small>	18 <small>Mo</small>	18 <small>Fr</small> KW 42	18 <small>Sa</small>	18 <small>Mo</small>
19 <small>Do</small>	19 <small>Sa</small>	19 <small>Sa</small>	19 <small>Fr</small> KW 15	19 <small>Fr</small>	19 <small>Mo</small>	19 <small>Fr</small> KW 29	19 <small>Sa</small>	19 <small>Di</small>	19 <small>Fr</small>	19 <small>Sa</small>	19 <small>Di</small>
20 <small>Fr</small>	20 <small>Mo</small> Winterferien	20 <small>Mo</small>	20 <small>Do</small>	20 <small>Sa</small>	20 <small>Di</small>	20 <small>Fr</small>	20 <small>Sa</small>	20 <small>Fr</small> KW 38	20 <small>Fr</small>	20 <small>Mo</small>	20 <small>Fr</small> KW 51
21 <small>Sa</small>	21 <small>Di</small>	21 <small>Di</small>	21 <small>Fr</small>	21 <small>Sa</small>	21 <small>Fr</small> KW 25	21 <small>Fr</small>	21 <small>Mo Sommerferien</small>	21 <small>Do</small>	21 <small>Sa</small>	21 <small>Fr</small> KW 47	21 <small>Fr</small>
22 <small>Su</small>	22 <small>Fr</small> KW 8	22 <small>Fr</small> KW 12	22 <small>Sa</small>	22 <small>Mo</small>	22 <small>Do</small>	22 <small>Sa</small>	22 <small>Fr</small>	22 <small>Sa</small>	22 <small>Fr</small> Bul- und Betttag	22 <small>Fr</small> Weihnachtsferien	22 <small>Fr</small>
23 <small>Mo</small>	23 <small>Do</small>	23 <small>Do</small>	23 <small>Sa</small>	23 <small>Di</small>	23 <small>Fr</small>	23 <small>Sa</small>	23 <small>Fr</small> KW 34	23 <small>Sa</small>	23 <small>Mo</small> Herbstferien	23 <small>Do</small>	23 <small>Sa</small>
24 <small>Di</small>	24 <small>Fr</small>	24 <small>Fr</small>	24 <small>Mo</small>	24 <small>Fr</small> KW 21	24 <small>Sa</small>	24 <small>Mo Sommerferien</small>	24 <small>Do</small>	24 <small>Sa</small>	24 <small>Di</small>	24 <small>Fr</small>	24 <small>Sa</small> Weihnachten
25 <small>Fr</small> KW 4	25 <small>Sa</small>	25 <small>Sa</small>	25 <small>Di</small>	25 <small>Do</small> Christi Himmelfahrt	25 <small>Sa</small>	25 <small>Di</small>	25 <small>Fr</small>	25 <small>Mo</small>	25 <small>Fr</small> KW 43	25 <small>Sa</small>	25 <small>Fr</small> 1. Weihnachtstag
26 <small>Do</small>	26 <small>Sa</small>	26 <small>Sa</small> Sommerzeit	26 <small>Fr</small> KW 17	26 <small>Fr</small>	26 <small>Mo</small>	26 <small>Fr</small> KW 30	26 <small>Sa</small>	26 <small>Di</small>	26 <small>Do</small>	26 <small>Sa</small>	26 <small>Di</small> 1. Weihnachtstag
27 <small>Fr</small>	27 <small>Mo</small>	27 <small>Mo</small>	27 <small>Do</small>	27 <small>Sa</small>	27 <small>Di</small>	27 <small>Do</small>	27 <small>Sa</small>	27 <small>Fr</small> KW 39	27 <small>Fr</small>	27 <small>Mo</small>	27 <small>Fr</small> Weihnachtsferien
28 <small>Sa</small>	28 <small>Di</small>	28 <small>Di</small>	28 <small>Fr</small>	28 <small>Sa</small>	28 <small>Fr</small> KW 26	28 <small>Fr</small>	28 <small>Mo Sommerferien</small>	28 <small>Do</small>	28 <small>Sa</small>	28 <small>Di</small>	28 <small>Fr</small> KW 52
29 <small>Su</small>	29 <small>Fr</small> KW 13	29 <small>Sa</small>	29 <small>Mo</small>	29 <small>Do</small>	29 <small>Sa</small>	29 <small>Fr</small>	29 <small>Di</small>	29 <small>Fr</small> Winterzeit	29 <small>Fr</small> KW 48	29 <small>Fr</small>	29 <small>Su</small>
30 <small>Mo</small>	30 <small>Do</small>	30 <small>Sa</small>	30 <small>Di</small>	30 <small>Fr</small>	30 <small>Fr</small>	30 <small>Sa</small>	30 <small>Fr</small>	30 <small>Mo</small>	30 <small>Do</small>	30 <small>Sa</small>	30 <small>Fr</small>
31 <small>Di</small>	31 <small>Fr</small>		31 <small>Fr</small> KW 22			31 <small>Mo Sommerferien</small>	31 <small>Do</small>		31 <small>Di Reformationstag</small>		31 <small>Sa</small> Silvester

Stadtrat beschließt Sanierung des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums

Beschlüsse der 22. Sitzung vom 15. Dezember 2005

Beschluss-Nr.: V0837-SR22-05

Besetzung des Seniorenbeirates – Nachwahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters

1. Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren folgende Mitglieder/Stellvertreter für den Seniorenbeirat:

Mitglied/Stellvertreter

■ CDU-Faktion:

Klaus Heindl/Dr. Bernd Bertram

Dr. Ludwig Dieter Wagner/Elke Fischer

Christoph Wessel/Angela Malberg

■ Linksfraktion.PDS:

Prof. Dr. Dieter Teichmann/Kristin

Klaudia Kaufmann

Monika Aigner/Karl-Heinz Kathert

Ilona Schär/Hildegard Schmidt

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Dr. Susanne Lerm/Dr. Karl Heinz Gersenberg

■ SPD-Faktion:

Bernd Grützner/Siegfried Müßig

■ Bürgerfraktion:

Werner Schnuppe/Anita Köhler

■ FDP-Faktion:

Jürgen Felgner/Peter Berauer

2. Der Stadtrat wählt im Mehrheitswahlverfahren aus den vorliegenden Bewerbungen Herrn Dr. Peter Müller als Mitglied für den Seniorenbeirat.

3. Der Stadtrat wählt Frau Martina Wollmann als Stellvertreterin für das Mitglied Frau Rita Schawohl.

Beschluss-Nr.: A0205-SR22-05

Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau:

Mitglied

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

■ Liste CDU:

Dietmar Kretschmar

Michael Grötsch

Steffen Kaden

Klaus-Dieter Rentsch

Dr. Bernd Bertram

Horst Uhlig

Patrick Schreiber

Lothar Klein

Christian Hartmann

■ Liste Linksfraktion.PDS:

Dr. Rainer Kempe

Monika Aigner

Angelika Zerbst

Kristin Klaudia Kaufmann

Jens Matthijs

Jana Gaitzsch

Ronald Weckesser

Andreas Naumann

Peter Herpichböhm

■ Liste Bündnis 90/Die Grünen:

Eva Jähnigen

Elke Zimmermann

Torsten Hans

Dr. Rüdiger Liebold

Dr. Dietrich Ewers

Dr. Albrecht Leonhardt

Stephan Kühn

Elke Zimmermann

Torsten Hans

■ Liste Bürgerfraktion:

Franz-Josef Fischer

Thomas Blümel

Werner Klawun

■ Liste FDP-Faktion:

Jan Mücke

Peter Berauer

Eberhard Rink

Beschluss-Nr.: A0208-SR22-05

Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt entsprechend dem Vorschlag der Linksfraktion.PDS:

Herr Jens König, Nicolastraße 2 b, 01307 Dresden, bisher Stellvertreter für das Mitglied Herrn Karlheinz Naumann, wird Stellvertreter für das Mitglied Frau Beate Koltermann. Herr Ronny Geißler scheidet als Stellvertreter aus.

Beschluss-Nr.: A0209-SR22-05

Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz entsprechend dem Vorschlag der Linksfraktion.PDS:

Frau Anke Wendrich, Marienberger Straße 18, 01279 Dresden, bisher Stellvertreterin, wird Mitglied. Herr Thomas Hucke scheidet als Mitglied aus.

Beschluss-Nr.: V0927-SR22-05

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes „Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden“

Der Stadtrat beschließt:

Für den Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes „Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden“ wird die KPMG – Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

als Abschlussprüfer bestimmt. Der Prüfumfang richtet sich nach § 110 SächsGemO. Gemäß § 110 Abs. 2 SächsGemO sind in die Prüfung die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlich bedeutende Sachverhalte im Sinne § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG mit einzubeziehen.

Beschluss-Nr.: V0937-SR22-05

Gesamtsanierung und Sporthallen-neubau Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Haydnstraße 49, 01309 Dresden

Der Stadtrat beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Gesamtsanierung und Sporthallen-neubau Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Haydnstraße 49, 01309 Dresden“ in Höhe von 12.248.600 EUR Gesamtkosten

1. Die finanziellen Mittel werden in die Haushaltssatzung 2006 eingeordnet. Folgende redaktionelle Änderung ist in der Anlage 1 der Vorlage vorzunehmen: In der Fußnote ist der letzte Satz zu streichen: „Die Ausgaben für 2007 ... unterstellt.“
2. Zum Nachweis der Gesamtfinanzierung der Maßnahme gegenüber dem Regierungspräsidium Dresden und zur Sicherung der Ausschreibung vor Genehmigung der Haushaltssatzung 2006 und des Finanzplanes 2005 - 2009 ist eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2005 für 2006, 2007 und 2008 in Höhe von insgesamt 11.174.200 EUR gemäß Anlage 1 a der Vorlage bereitzustellen.

Beschluss-Nr.: V0923-SR22-05

Jahresabschlüsse 2004 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e. V.

1. Die Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in den Gesellschafterversammlungen der Eigengesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen werden gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO und § 7 Absatz 4 Buchstabe o der Haupsatzung der Landeshauptstadt Dresden beauftragt, wie in den Einzelbeschlüssen festgelegt, abzustimmen. Im Fall der Stadtentwässerung Dresden GmbH wird das Ergebnis der Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2004 zur Kenntnis genommen.
2. Zu den Jahresabschlüssen 2004 der Eigenbetriebe Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, Kran-

kenhaus Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Kindertageseinrichtungen Dresden und Stadtentwässerung Dresden werden die Beschlüsse gefasst, außer 5.5.4 b).

3. Die Ergebnisse der Gesellschafter-/ Hauptversammlungen zu den Jahresabschlüssen 2004 der Minderheitsbeteiligungsgesellschaften und der Jahresmitgliederversammlung des Arbeit und Lernen Dresden e. V. werden zur Kenntnis genommen.

4. Der Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Dresden für das Geschäftsjahr 2004 wird zur Kenntnis genommen.

Eigen- und Mehrheitsbeteiligungen:

Der/die Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in den Gesellschafterversammlungen folgender Eigen- und Mehrheitsbeteiligungen wird/werden beauftragt, den Anträgen der Geschäftsführungen und der Aufsichtsräte folgend und unter Bezugnahme auf die entsprechenden Abschnitte des Beteiligungsberichtes 2004, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

5.1.1 Technische Werke Dresden GmbH

- a) Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 wird festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 12.115.749,99 EUR wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

5.1.8 Konzernabschluss der Technische Werke Dresden GmbH

- a) Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 wird festgestellt.

5.1.12 Stadtentwässerung Dresden GmbH (zur Kenntnisnahme)

Die Gesellschafter der Stadtentwässerung Dresden GmbH haben im Umlaufverfahren mit Datum vom 22./29. August 2005 sowie in der Gesellschafterversammlung am 9. November 2005 nachstehende Beschlüsse gefasst:

- a) Der Jahresabschluss 2004 der Stadtentwässerung Dresden GmbH wird festgestellt.
- b) Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2004 in Höhe von 1.948.011,24 EUR ist in Höhe von 44.130,80 EUR mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr zu verrechnen. 450.000,00 EUR des Jahresüberschusses sind in die Gewinnrücklage einzustellen. Der verbleibende Betrag

von 1.453.880,44 EUR ist bis 30. November 2005 an die Gesellschafter entsprechend ihrer Anteile am Stammkapital auszuschütten.

c) Den Geschäftsführern der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Frau Gunda Röstel und Herrn Johannes Pohl, wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

d) Dem Aufsichtsrat der Stadtentwässerung Dresden GmbH wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

5.4.1 Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 672.831,27 EUR ist durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

5.4.6 Dresden-Werbung und Tourismus GmbH

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.933.173,56 EUR ist durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

5.4.8 Messe Dresden GmbH

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.078.477,84 EUR ist durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

5.4.9 USaDD – Umweltanierung Dresden GmbH

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 27.715,38 EUR ist in Höhe von 6.000,00 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten. Der verbleibende Betrag in Höhe von 21.715,38 EUR ist der satzungsmäßigen Rücklage zuzuführen.

5.4.10 DGH – Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 71.147,64 EUR ist der Gewinnrücklage zuzuführen.

5.6.1 Konzert- und Kongressgesellschaft Dresden mbH Kulturpalast/Schloss Albrechtsberg

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.997.732,51 EUR ist durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

5.6.2 Societätstheater gGmbH Dresden

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von

759.061,28 EUR ist durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

5.6.3 Zoo Dresden GmbH

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.668.928,91 EUR ist durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 2.375.000,00 EUR auszugleichen. Der Restbetrag in Höhe von 293.928,91 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

5.7.1 Schönenfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.212.562,93 EUR ist mit dem vorhandenen Verlustvortrag in Höhe von 5.932.873,77 EUR und durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 498.514,68 EUR zu verrechnen. Der Bilanzverlust in Höhe von 3.221.796,16 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

5.5.5 Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden

a) Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

b) Der Bilanzgewinn von 187.967,11 EUR wird in Höhe von 59.026,00 EUR der freien Rücklage und in Höhe von 128.941,11 EUR der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

Technische Werke Dresden, Minderheitsbeteiligungsgesellschaften, Arbeit und Lernen Dresden e.V.:

Die Beschlüsse der Gesellschafter-/Hauptversammlungen zu den Jahresabschlüssen 2004 des Konzerns Technische Werke Dresden, der Minderheitsbeteiligungsgesellschaften und der Jahresmitgliederversammlung des Arbeit und Lernen Dresden e.V. werden, wie in den entsprechenden Abschnitten des Beteiligungsberichtes 2004 aufgeführt, zur Kenntnis genommen:

5.1.2 DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH (Konzern Technische Werke Dresden)

Die Gesellschafterversammlung der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH hat am 27. April 2005 nachstehende Beschlüsse gefasst:

■ Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs 2004 der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH fest.

■ Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Geschäftsführern der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH, Herrn Dr. Wolf-Rüdiger Frank und Herrn Peter Bossert, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 zu erteilen.

■ Die Gesellschafterversammlung be-

schließt, dem Aufsichtsrat der DREWAG- Stadtwerke Dresden GmbH die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 zu erteilen.

5.3.7 Dresden Verkehrsbetriebe AG (Konzern Technische Werke Dresden)

Der Aufsichtsrat fasste in der Sitzung am 5. Juli 2005 nachstehende Beschlüsse:

■ Der Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu und billigt den Jahresabschluss 2004 der Dresden Verkehrsbetriebe AG sowie die Empfehlung des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzergebnisses.¹⁾

■ Dem Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2004 wird zugestimmt.

■ Der Empfehlung des Aufsichtsrates zur Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Dresden Verkehrsbetriebe AG durch die Hauptversammlung wird zugestimmt.

■ Die Hauptversammlung der DVB AG fand am 5. Juli 2005 statt und fasste nachstehende Beschlüsse:

■ Der Vorsitzende stellt fest, das im Geschäftsjahr 2004 auf der Grundlage des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vom 20. Dezember

1996 nach Ausgleich des Verlustes in Höhe von 54.720.047,55 EUR durch die Technische Werke Dresden GmbH ein ausgeglichenes Bilanzergebnis erzielt worden ist und somit über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht zu beschließen ist.

■ Den Mitgliedern des Vorstandes wird für das Geschäftsjahr 2004 die Entlastung erteilt.

■ Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2004 die Entlastung erteilt.

¹⁾ Gemäß § 172 AktG ist damit der Jahresabschluss festgestellt.

5.1.3 DGI – Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden (Konzern Technische Werke Dresden)

Die Gesellschafterversammlung der DGI – Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden hat am 1. Juni 2005 nachstehende Beschlüsse gefasst:

■ Der Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2004 wird zur Kenntnis genommen.

■ Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der DGI – Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden wird mit einer Bilanzsumme von 6.138.440,91 EUR festgestellt.

■ Der Jahresüberschuss in Höhe von 50.023,60 EUR wird mit dem Verlust-

vortrag von 176.366,43 EUR verrechnet.

■ Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ralf Weber, wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

■ Dem Aufsichtsrat wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

5.1.4 Dresden – IT GmbH (Konzern Technische Werke Dresden)

Die Gesellschafterversammlung der Dresden – IT GmbH hat am 17. Mai 2005 nachstehende Beschlüsse gefasst:

■ Der Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2004 wird zur Kenntnis genommen.

■ Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Dresden – IT GmbH wird mit einer Bilanzsumme von 1.827.272,54 EUR festgestellt.

■ Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ralf Weber, wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

■ Dem Aufsichtsrat wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

5.1.5 dd-kom – Die Dresden Telekommunikationsgesellschaft mbH (Konzern Technische Werke Dresden)

Die Gesellschafter der dd-kom – Die Dresden Telekommunikationsgesellschaft mbH haben im Umlaufverfahren mit Datum vom 18./19.04.2005, 11./23. Mai 2005 nachstehende Beschlüsse gefasst:

■ Die Gesellschafter stellen den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC Chemnitz geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der dd-kom – Die Dresden Telekommunikationsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2004 fest.

■ Die Bilanzsumme wird mit 8.367.216,64 EUR festgestellt.

■ Die Gesellschafter erteilen der Geschäftsführung der dd-kom – Die Dresden Telekommunikationsgesellschaft mbH Entlastung für das Geschäftsjahr 2004.

5.1.6 Stadtreinigung Dresden GmbH (Konzern Technische Werke Dresden)

Die Gesellschafterversammlung fasste im Wege des Umlaufverfahrens mit Datum vom 5./6. Juli 2005 nachstehende Beschlüsse:

■ Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

■ Der Jahresüberschuss in Höhe von 462.884,56 EUR ist an die Gesellschafter entsprechend den Anteilen bis 31. Juli 2005 auszuschütten.

■ Der Geschäftsführung wird Entlas-

◀ Seite 17
tung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

■ Dem Aufsichtsrat wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

5.1.7 TWD Betriebsgesellschaft mbH (Konzern Technische Werke Dresden)

Die Gesellschafterversammlung der TWD Betriebsgesellschaft mbH hat am 19. April 2005 nachstehende Beschlüsse gefasst:

■ Die Gesellschafter stellen den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 der TWD Betriebsgesellschaft mbH fest.

■ Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahrs 2004 in Höhe von 387.952,52 EUR sowie der Verlustvortrag zum 31. Dezember 2004 in Höhe von 58.100,00 EUR sollen vollständig durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

■ Der Geschäftsführerin der TWD Betriebsgesellschaft mbH, Frau Ursula Gfrerer, wird die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

5.2.3 Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH (Konzern Technische Werke Dresden)

Die Gesellschafterversammlung vom 19. April 2005 fasste nachstehende Beschlüsse:

■ Die Gesellschafter stellen den Jahresabschluss und den Lagebericht der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden GmbH für das Geschäftsjahr 2004 fest.

■ Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahrs 2004 in Höhe von 4.227.924,06 EUR und der Verlustvortrag zum 31. Dezember 2004 in Höhe von 1.484.308,00 EUR sollen vollständig durch Entnahmen aus den Kapitalrücklagen ausgeglichen werden.

■ Der Geschäftsführung der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden GmbH wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

5.1.9 Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH

Die Gesellschafterversammlung der Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH (KBO) hat am 16. November 2004 nachstehende Beschlüsse gefasst:

■ Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 wird mit einem Jahresüberschuss von 9.010.946,74 EUR festgestellt. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 9.960.853,17 EUR und der Auszahlung der Dividende aus 2003 in Höhe von 5.201.550,00 EUR

beträgt der Bilanzgewinn zum 31. August 2004 insgesamt 13.770.249,91 EUR.

■ Die Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2003/2004 soll in Höhe von 8.525.253,00 EUR erfolgen. Dies entspricht je 41,00 EUR je 50,00 EUR Anteil am Stammkapital.

■ Der Restbetrag in Höhe von 5.244.996,91 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

■ Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

5.1.13 aquabench GmbH

Die Gesellschafterversammlung der aquabench GmbH fasste am 22. Juni 2005 einstimmig nachstehende Beschlüsse:

■ Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 fest.

■ Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss von 12.503,13 EUR zur Hälfte einer allgemeinen Rücklage zuzuführen und die verbleibenden 6.251,57 EUR an die Gesellschafter entsprechend ihrer Gesellschaftsanteile auszuschütten.

■ Die Gesellschafter entlasten die Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2004.

■ Die Gesellschafter entlasten den Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2004.

5.2.10 Gartenstadt-Gesellschaft Hellerau mbH

Der Jahresabschluss wurde noch nicht festgestellt.

5.4.2 TechnologieZentrumDresden GmbH

■ Die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2004 wird am 9. Dezember 2005 stattfinden.

5.4.5 BTI Technologieagentur Dresden GmbH

Die Gesellschafterversammlung vom 6. April 2005 fasste nachstehende Beschlüsse:

■ Der Jahresabschluss 2004 wird festgestellt.

■ Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 87,45 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

■ Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

5.4.13 Arbeit und Lernen Dresden e. V.

Die Gesamtmitgliederversammlung des Arbeit und Lernen Dresden e. V. fasste in ihrer Sitzung am 15. Juli 2005 zum Abschluss des Geschäftsjahres 2004 folgende Beschlüsse:

■ Der Bericht zum Jahresabschluss 2004 wird einstimmig angenommen.

■ Der Vorstand und die Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr

2004 einstimmig entlastet.

5.3.6 Konzern Mitteldeutsche Flughafen AG

Der Aufsichtsrat fasste in der Sitzung am 11. Juli 2005 nachstehende Beschlüsse:

■ Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss 2004 der Mitteldeutschen Flughafen AG wird gebilligt.¹⁾

■ Der Fehlbetrag des Geschäftsjahrs 2004 und der Verlustvortrag aus dem Vorjahr sind durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

■ Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

■ Der Verfahrensweise zur Erfüllung der Verlustausgleichsverpflichtungen gegenüber den Flughafengesellschaften für das Geschäftsjahr 2004 wird zugestimmt. Der Vorstand wird zu den entsprechenden Beschlussfassungen in den Gesellschafterversammlungen der Flughafen Leipzig/Halle GmbH und Flughafen Dresden GmbH ermächtigt.

■ Der Bericht des Aufsichtsrates wird gebilligt.

■ Die Hauptversammlung der Mitteldeutschen Flughafen AG vom 11. Juli 2005 fasste nachstehende Beschlüsse:

■ Der im Geschäftsjahr 2004 eingetretene Jahresfehlbetrag und der Verlustvortrag aus dem Vorjahr sind durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

■ Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2004 entlastet.

■ Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

¹⁾ Gemäß § 172 AktG ist damit der Jahresabschluss festgestellt.

Beschluss-Nr.: V0958-SR22-05

Feststellung der Jahresrechnung 2004

1. Die Jahresrechnung 2004 wird nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) mit Einnahmen von

1.327.536.759,84 EUR und

Ausgaben von

1.327.536.759,84 EUR

festgestellt.

2. Der Rechenschaftsbericht 2004 und der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2004 werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr.: V0905-SR22-05

Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat beschließt die „Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung

einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung)“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Dezember 2004 (Dresdner Amtsblatt Nr. 05/05).

Beschluss-Nr.: V0954-SR22-05

Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern im Rahmen der Umstrukturierung des Konzerns WOBA DRESDEN GMBH

Der Stadtrat beschließt:

1. Herr Reinhard Keller wird bei der WOBA DRESDEN GMBH, SÜDOST WOBA DRESDEN GMBH, WOHNBAU NORDWEST GmbH, Bau- und Siedlungsgeellschaft Dresden mbH und Liegenschaften Weißig GmbH als Geschäftsführer mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 abberufen.

2. Herr Jürgen Pattberg wird bei der Dienstleistungs- und Bauhof Dresden GmbH als Geschäftsführer mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 abberufen.

3. Für die Dienstleistungs- und Bauhof Dresden GmbH wird Herr Reiner Kuklinski zum Geschäftsführer bestellt.

4. Für die Bau- und Siedlungsgesellschaft Dresden mbH wird Herr Reiner Kuklinski zum Geschäftsführer bestellt

5. Für die Liegenschaften Weißig GmbH wird Herr Rainer Seifert zum Geschäftsführer bestellt.

Beschluss-Nr.: V0881-SR22-05

Polizeiverordnung zur Änderung der „Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Dresden (PolVO Sicherheit und Ordnung)“ vom 28. Oktober 2004

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden erlässt die Polizeiverordnung zur Änderung der „Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Dresden (PolVO Sicherheit und Ordnung)“. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die geänderte Polizeiverordnung im vollen Wortlaut im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Beschluss-Nr.: V0910-SR22-05

Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2006

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2006.

Beschluss-Nr.: V0737-SR22-05

Stellenreduzierung im Stellenplan des Jugendamtes in Vorbereitung der Übertragung der kommunalen Einrichtungen nach § 11 SGB VIII in freie Trägerschaft und im Rahmen der Erfüllung des Haushaltkskonsolidierungskonzeptes (ohne Kinder- und Jugendhaus Mareicke und Jugendhaus Prohlis)

Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung der Maßnahme Nr. SA-5-51-1 des Haushaltkskonsolidierungskonzeptes im Jugendamt die Nichtbesetzung der aufgeführten Stellen. Im Stellenplan 2006 ist die Streichung von Stellen zu realisieren. Der Gesamtkonsolidierungsbeitrag des Jugendamtes laut Haushaltkskonsolidierungskonzept bleibt unverändert.

Beschluss-Nr.: V0797-SR22-05

Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße und Ausbau Wernerstraße

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat stimmt der Planung des Verkehrsbauvorhabens der Wernerstraße laut Teilausschnitt gemäß Anlage 2 der Vorlage zu.
2. Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung der Haushaltsbedingungen der Landeshauptstadt Dresden (ggf. ab schnittsweise) zu realisieren.

Beschluss-Nr.: V0840-SR22-05

Aufhebung des Beschlusses Nr. V1212-26-2001 vom 22. März 2001 „Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden am Landesprogramm „Stadtentwicklung“ als Bestandteil des Europäischen Förderprogramms EFRE – Förderung von Brachflächen mit hoher städtebaulicher Entwicklungsriorität“

Der Stadtrat beschließt, den Beschluss Nr. 1212-26-2001 vom 22. März 2001 „Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden am Landesprogramm „Stadtentwicklung“ als Bestandteil des Europäischen Förderprogramms EFRE – Förderung von Brachflächen mit hoher städtebaulicher Entwicklungsriorität“ aufzuheben.

Beschluss-Nr.: V0916-SR22-05

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 40, Ortsamt Blasewitz, Bereich Zinnwalder Straße: Einleitungsbeschluss zur Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996) und Geltungsbereich der Änderung

1. Der Stadtrat beschließt für den Bereich Zinnwalder Straße im Ortsamt Blasewitz, im Flächennutzungsplan der

Landeshauptstadt Dresden (Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996) ein Änderungsverfahren nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 4 BauGB einzuleiten, um für den Bereich eine Wohnnutzung entwickeln zu können.

2. Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 40 entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: V0917-SR22-05

Bebauungsplan Nr. 90 K, Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei: Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft die für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 90 K während der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 90, Dresden-Striesen Nr. 2, Müller-Berset-Straße/Tittmannstraße (Fassung vom Mai 1995), der Offenlage des Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom Juni 1997), der erneuten Offenlage des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom 15. Januar 1999), der einfachen Änderung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes (Fassung vom 18. Mai 2000) nach § 13 BauGB, der zweiten erneuten Offenlage des erneut geänderten Entwurfes (Fassung vom 30. September 1999, zuletzt geändert am 19. September 2002) und der dritten erneuten Offenlage des nochmals geänderten Entwurfes (Fassung vom 13. Mai 2002) von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat beschließt in Anwendung des § 233 Abs. 1 BauGB (in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB (in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung) den Bebauungsplan Nr. 90 K, Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei in der Fassung vom 13. Mai 2005 – bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen – als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: V0931-SR22-05

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Abwassergebühren (Abwassergebührensatzung)

1. Der Stadtrat beschließt für den Bereich Zinnwalder Straße im Ortsamt Blasewitz, im Flächennutzungsplan der

satzung)

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Abwassergebühren (Abwassergebührensatzung). Für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden wird von der Möglichkeit des § 12 Abs. 4 SächsKAG Gebrauch gemacht, anstelle einer kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals i. H. v. 6 Prozent die tatsächlichen Fremdkapitalzinsen sowie eine sechsprozentige Verzinsung des Eigenkapitals anzusetzen. Insofern findet der Beschluss des Stadtrates vom 4. März 1999 (Beschlussnummer V3727-88-1999) für die Abwassergebührenkalkulation keine Anwendung.

Beschluss-Nr.: V0932-SR22-05

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung)

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung).

Beschluss-Nr.: A0174-SR22-05

Bericht über Grundstücksgeschäfte

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31. März 2006 dem Stadtrat eine Aufstellung über alle seit Beginn seiner Amtszeit getätigten Grundstücksverkäufe bzw. -verpachtungen, die ohne Einbeziehung des Stadtrates als Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des § 28 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden erfolgten, vorzulegen. Die Aufstellung soll das Grundstück (Lage, Größe, Flurzugsnummer), den Käufer bzw. Pächter, den Preis bzw. Pachtzins, Verkehrswert laut Gutachten und Gutachter sowie den Notar, der das Geschäft beurkundet hat, enthalten.

2. Bei der Auswertung des vom Oberbürgermeister vorzulegenden Berichtes über die Grundstücksverkäufe ist sicherzustellen, dass keine Rechte Dritter, z. B. in Bezug auf den gebotenen Datenschutz verletzt werden. Dazu zählt insbesondere die vertrauliche Behandlung durch den Stadtrat und sonstige damit befasste Gremien in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 37 Abs. 1 SächsGemO bzw. § 5 Abs. (2) der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden.

Beschluss-Nr.: A0175-SR22-05

Änderung der Hauptsatzung: Änderung der Wertgrenze für Grundstücksgeschäfte

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0180-SR22-05

Würdigung ehrenamtlicher Arbeit in Dresden (Ehrenamtspass) – Verlängerung des städtischen Zuschusses bis 2008

Der Stadtrat beschließt:

Die Landeshauptstadt Dresden verlängert ihre finanzielle Beteiligung an der Umsetzung des mit Beschluss Nr. 1918-45-2002 vorgestellten Konzeptes zur Würdigung ehrenamtlicher Arbeit in Dresden bis zum August 2008. Sie beteiligt sich nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel mit einer Summe von 23.100,00 EUR jährlich an den Kosten für Organisation und Aufwand der Bürgerstiftung zur Umsetzung des Konzeptes. Der Betrag ist im Rahmen künftiger Haushaltssplanungen in der Haushaltssstelle Nr. 0002.714.0000 (Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sonstiger öffentlicher Bereich – Ehrenamtspass) einzustellen.

Beschluss-Nr.: A0193-SR22-05

Bürgerservice Pendernetz

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch den Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), die Dresdner Verkehrsbetriebe AG und weitere Partner – nach Bedarf und Möglichkeit – wie TU Dresden, regionale Verkehrsunternehmen sowie Interessenverbände die Einführung eines regionalen Mobilitäts-service zur flexiblen Bildung von Fahrgemeinschaften für Pendler (Pendernetz) prüfen zu lassen. Das Internetangebot der Landeshauptstadt Dresden soll in die Prüfung einzbezogen werden.

Anzeige

**Bringen SIE
Ihre Zukunft
in's Trockene!**

Vereinbaren Sie bitte
einen Termin mit mir,
um Ihre
Vorteile auszuloten.

**Versicherungsmaklerbüro
Ramona Spata**
Tel. 0351 - 4 21 64 30
Ramona.Spata@t-online.de

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 653 Dresden-Seidnitz, Wohnanlage Zinnwalder Straße

– Vorstellung der Planung und frühzeitige öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. September 2005 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V0796-SB18-05 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 653, Dresden-Seidnitz, Wohnanlage Zinnwalder Straße, beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel Baurecht für eine Wohnbebauung in Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser sowie deren Erschließung zu schaffen. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Donnerstag, 26. Januar 2006, 18.00 Uhr** im Gymnasium Blasewitz, Altenberger Straße 83, 01277 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gele-



genheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 653 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung vom **23. Januar bis einschließlich 23. Fe-**

bruar 2006 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Während der frühzeitigen öffentlichen

Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2046 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagnen“ einsehbar.

Dresden, 5. Januar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „**Dresden-Altstadt II – Zutagefördern von Grundwasser**“ i. Z. m. der Baumaßnahme „**Altstädter Abfangkanal, Teilabschnitt Regenbecken Johannstadt – Bundschuhstraße, 1. BA**“ gestellt.

Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 a) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grund-

wasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 250 000 m³ und weniger als 10 Millionen m³.“

Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme.

Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in die Elbe, Festlegungen zum Gehölzschutz sowie zur fachgerechten Wiederherrichtung der Elbwiese nach Abschluss der Baumaßnahmen.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

verzichtet werden kann.

Dresden, 22. Dezember 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Wirtschaftsausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am Donnerstag, 12. Januar, 16 Uhr, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13:

- Errichtung und Betreibung eines Wertstoffhofes im Ortsamt Plauen der Landeshauptstadt Dresden sowie Transport und Entsorgung ausgewählter Abfallarten

- Rahmenvertrag über Entwicklungs-, Einführungs-, Anpassungs- und Betreuungsleistungen zum Online-Rathaus der Landeshauptstadt Dresden.

- Rahmenzeitvertrag Reinigung von Straßenabläufen, Rohrleitungen, Rigoßen und Durchlässen

- Rahmenzeitvertrag Umbau an Straßenentwässerungsanlagen

- Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 35: Fliesen- und Werksteinarbeiten

- Neubau Eissport- und Ballspielhalle im Ostragehege: Los 306: Dachabdichtungsarbeiten, Los 403: Lüftung, Los 405: Kälteanlagen.

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

Freihändige Vergabe nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Grundsatzangelegenheiten, Theaterstraße 11-15, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886310/4886313, Fax: 4886399/488996399, E-Mail: ordnungsamt-it@dresden.de; Nachprüfstelle: RP Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
b) Leistungen - Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
c) Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/002/06;
Lieferung, Montage und Inbetriebnahme

me von Kassenautomaten für die Kfz-Zulassung- und Fahrerlaubnisbehörde der Landeshauptstadt Dresden; Übergabe/Abnahme: 04.08.2006;

- Der Zuschlag wird nur auf Variante 1 oder Variante 2 erteilt. Ort der Leistung: Ausführungsamt: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde, Hauboldstraße 7, 01239 Dresden; Zuschlagskriterien: Preis, Folgekosten, Funktionalität Hardware, Funktionalität Software
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/002/06: Beginn: s. Pkt. c.)
f) 24.01.2006

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail:

vergabebuero-vol@dresden.de

h) 09.02.2006

- i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht,
- soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Für entsprechende Einelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.
k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011
I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
II.1.4) Rahmenvertrag: nein
II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:
Verg.- Nr.: 0003/06
Neubau Zentralbau Haus C, Ope-

ratives Zentrum, 5-geschossiges Klinikgebäude, 2-fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise, Los 39

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 39 - Schreinerarbeiten:

Schrankzeile mit Handwaschbecken ca. 60 St.; Hochschränke ca. 460 lfd. m; Regale ca. 210 lfd. m; Nassstrecken ca. 157 lfd. m; Küchenzeilen ca. 80 lfd. m; Bücher- u. Formularregale ca. 35 St.; Tresen 16 St. ca. 176 lfd. m; Auswertungstische mit Unterbau und Aufsätzen ca. 22 St.; Garderobenschränke ca. 560 St.; Sitzbänke ca. 15 St.; Fensterbänke ca. 175 lfd. m; Tische ca. 70 St.

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41

- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II. 1.6)
II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für

die Durchführung des Auftrags: Beginn: 18.04.2006 und/oder Ende: 22.12.2006

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen

Anzeige

gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a-f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST) vorlegen kann.

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: zu Pkt. III.2.1.: mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst ist; Einelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - Vom: 07.12.2005

IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0003/06 Los 39

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 24.01.2006, Kosten: 50,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum); Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

Dachschanen? DITTRICH

- Dachreparaturen
- Dachrinnenreinigung
- Dach-Check

Telefon: (03 51) 84 10 10
Internet: www.dach-dittrich.de E-Mail: info@dittrich-gruppe.de

24-Stunden
-Notdienst

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 15.02.2006; 13.30 Uhr	büro, Bauvergaben Hamburger Straße 19, Briefkasten im Kellergeschoss, 01067 Dresden	Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen	nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Mo. - Do. 8.00 - 15.00 Uhr und Fr. 8.00 - 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben.
IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch	I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene	III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter	IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 02.03.2006, 9.30 Uhr
IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 12.04.2006	II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung	III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.	IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 02.03.2006, 9.30 Uhr
IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten	II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verkehrszug Waldschlößchenbrücke, PA 4, Los 1: Straßenbau, Tiefbau, Kanalbau, Gleisbau, Straßenbe-gleitgrün, Vergabe-Nr.: 5012/06	IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE	IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 10.05.2006
IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 15.02.2006, Uhrzeit: 13.30 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046	II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:	IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten	IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 02.03.2006, Uhrzeit: 9.30 Uhr; Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046
VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein	11.330 m ² Ausbau bituminöse Deckschicht;	VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein	VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein	2.690 m ² Ausbau Pflaster und Platten;	VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein	VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
VI.4) Sonstige Informationen: zu Pkt II. 1.10) gilt folgendes: Nebenangebote/Änderungen sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig	510 m Demontage Gleis; 12.120 m ³ Ausbau Boden und ungebundene Tragschichten; 2.905 m ³ Bodenverfestigung; 315 m Kanal El 600/900 aus Beton; 2.875 m ² Verbau, Kl.3 - 7; 7.920 m ³ Frostschutzschicht;	IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren	VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: (0351) 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099
Zu I.4) Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss; Nachprüfungsstelle: RP Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, PF: 100653, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099	2.530 m ² Schottertragschicht; 1.650 m ² Betontragschicht; 10.405 m ² Asphalttragschicht; 12.065 m ² Asphaltbinderschicht;	IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 130-128447 vom: 08.07.2005	VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: (0351) 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustrasse 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099
VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 20.12.2005	10.465 m ² Splittmastixasphalt; 1.960 m ² Gussasphalt; 2.630 m ² Kleinpflaster; 1.350 m ² Betonpflaster; 2.390 m ² Betonplatten;	IV.2) Zuschlagskriterien: B) das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja	VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 20.12.2005
EU - Vergabebekanntmachung	8.910 m Rohrgräben/Leitungsgräben v. Medien.	IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 5012/06	EU - Vergabebekanntmachung
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutsch, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de	II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01099 Dresden	IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 03.02.2006; Kosten: 80,00 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Zahlungsweise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum) Empfänger: Landeshauptstadt Dresden Zahlungsgrund: 6020-5012-06; Die Kosten werden nicht erstattet. Die Vergabeunterlagen werden erst	I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Hr. Nestler, PF: 120020, 01001 Dresden,
I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Herr Bauer, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4881776, Fax: 4884377, E-Mail: sbauer@dresden.de	II.1.9) Aufteilung in Lose: nein		
I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.	II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja		
I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Deutschland; Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabe-	II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)		
	II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 14.06.2005 und/oder Ende: 03.03.2007		
	III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme		
	III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Anzeige		

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Daterverschaffung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

	BRD, Tel.: +49 (351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de	verlust für Konsonanten ALCONS, Sprachübertragung STI, Schalldruck - Angabe des Vor-Ort-Services und der Reaktionszeit zur Störungsbeseitigung für vorgenannte Anlagen, Benennung von Referenzen vergleichbarer Bauvorhaben für vorgenannte Anlagen einschl. Angaben zu Fachpersonal, technische Ausrüstung, Qualifikationsnachweise, allgemeine Angaben zum Bieter gemäß § 8, Nr. 3 Abs. 1 sowie Nr. 5 Abs. 1, Buchstabe d) und f) VOB/ A	mit dem Angebot ein leistungsfähiger Kundendienst vor Ort (Dresden) nachzuweisen.	120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de, URL: www.dresden.de/sport	
I.2)	Nähtere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten u. Bäderbetrieb/Los 413, Planungsbüro ZWP, Hr. Nestler/Hr. Helbig, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881661/ZWP: 473720, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de/dresden@zwp.de	IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-009278 Vom: 14.01.2005	I.2)	Nähtere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb/SSP München, Herr Nestler/Herr Pitzke, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881661/SSP: +49 (89) 36077128, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de/pitzke@architektenssp.de	
I.3)	Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de	II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Sportpark Ostragehege, Magdeburger Str., 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21 II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45200000; 45220000; 45311000 II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: mehrere Lose II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6) II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 03.07.2006 und/oder Ende: 30.12.2006	IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0002/06_Los413: 33,21 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAE-B-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0002/06_Los413, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 16,61 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet. Erhältlich bis: 19.01.2006 IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 06.02.2006; 10.00 Uhr	I.4)	Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Herr Nestler, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881661, Fax: 4883773
I.4)	Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Börnert, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4883784, Fax: 4883773	II.1.1) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene II.1.4) Rahmenvertrag: nein II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eissport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0002/06, Los 413	II.1.1) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene II.1.4) Rahmenvertrag: nein II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eissport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0002/06, Los 311, 322 II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 413: Beschallungsanlage	ca. 4900 m ² Metallkassettenwand gedämmt, mit außenseitiger Trapezblechbeplankung; ca. 1700 m ² Trapezblech als Unterkonstruktion für Außenhaut; ca. 5000 m ² Außenhaut als gelochte Aluminium-Wellprofilelemente verschraubt; Los 322: Fassade II, Türen und Fenster; ca. 17 t Stahlunterkonstruktion für Pfosten-Riegel-Fassade; ca. 350 m ² Fenster- und Türelemente als Pfosten-Riegel-Fassade mit Sonnen- bzw. Wärmeschutzverglasung; ca. 100 m ² Türelemente als Systemfassaden mit Sonnen- bzw. Wärmeschutzverglasung;	
II.1.6)	bestehend aus ca. 3 St. ELA-Zentrale als „Elektroakustisches Notfallwarnsystem“ mit DSP, Steuerung; ca. 25 St. Leistungsverstärker; 5 St. Haverieverstärker, Haverieüberwachung, Verstärkerüberwachung; ca. 3 St. Mischpult; ca. 2 St. Touch-Panel; ca. 60 St. 2-Wege-Lautsprecher; ca. 5 St. 19"-Systemschrank; ca. 5 St. Audioanschlussfeld mit Vorverstärker, Funkmikrofonssystem, Vernetzungssystem mit Glasfaserkarten, Netzwerkkarten, Kontaktmodulkarten, Audioausgangskarten; ca. 2 St. Kompaktzentralen; ca. 350 St. 6-Watt-Gehäuselautsprecher; ca. 10.000 m Inst.-Kabel E30; ca. 5000 m LWL-Kabel 4 G 50 bitte unter Punkt III.2.1.3) einordnen! Kriterien der Bieter: Nachweis zur Errichtung eines „Elektroakustischen Notfallwarnsystems“ DIN EN 60849 und DIN 0833-4 (Entwurf); Nachweis des Meßequipments zur Einhaltung vorgenannter Vorschriften zur Messung für Sprachverständlichkeit, Artikulations-	III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a - g der VOB/ A. Der Bieter hat mit dem Angebot alle notwendigen Urkunden und Zertifikate für die fachgerechte Ausführung der Leistung als Kopie beizulegen. III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): Mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A, § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe g); Es ist	IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 20.03.2006 IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 06.02.2006, Uhrzeit: 10.00 Uhr, Ort: 01067 Dresden, Hamburger Str. 19, KG U46 VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 03.01.2006 EU - Vergabekanntmachung I.1)	Informationen über Lose: LOS Nr.: 311 - Fassade I Metallbau; 1.1) CPV: 45210000; 45212225; 45451200; 3) Umfang bzw. Menge: siehe II.1.6); 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 01.05.2006; LOS Nr.: 322 - Fassade II Türen und Fenster; 1.1) CPV: 45210000; 45212225; 45421110; 3) Umfang bzw. Menge: siehe II.1.6); 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 05.06.2006 II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Sportpark Ostragehege, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21 II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 4521 0000; 4521 2225; 4545 1200; 45421110 II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote	

- | | | | |
|--|---|--|---|
| II.1.10) sind möglich für: alle Lose | IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja | streifen; 2800 m ² Gehwegbefestigungen; 1 St. Brücke (2-Feld-Brücke), Spannweite ca. je 18,50 m lichte Weite; 350 m Doppelgleis; 350 m Gleisentwässerung; 260 m Gasleitung DN 300; 260 m Trinkwasserleitung DN 200; 350 m Straßenentwässerungsleitungen DN 150/200; 950 m Kabelgräben (z.T. einschl. Schutzrohrverlegung DN 100); 80 m Abwasserkanal DN 2000 inkl. Schachtbauwerke | IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 27.01.2006, Kosten: 85,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Zahlungsweise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum); Empfänger: Landeshauptstadt Dresden; Zahlungsgrund: 6020-5025/06; Die Kosten werden nicht erstattet. Die Vergabeunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Mo - Do 8.00-15.00 Uhr und Fr 8.00-12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. |
| II.2.1) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja | IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0002/06, Los 311, 322 | II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01159 Dresden | |
| II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.05.2006 und/oder Ende: 03.11.2006 | IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23.01.2006 | II.1.9) Aufteilung in Lose: nein | |
| III.1.1) Geforderte Käutionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme | IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 06.02.2006 | II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja | |
| III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Vergabungsunterlagen | IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch | II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6) | |
| III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter | IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und von Ihnen bevollmächtigte Vertreter | II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 10.04.2006 und/oder Ende: 23.12.2006 | IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 09.02.2006; 10.00 Uhr |
| III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vollständig Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a - g der VOB/A. | VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein | III.1.1) Geforderte Käutionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme | IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch |
| III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A, § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe g) | VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein | III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabungsunterlagen | IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 27.03.2006 |
| IV.1) Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren | VI.4) Sonstige Informationen: Ausführungszeiten Los 311 Fassade I vom 01.05.2006 bis 29.09.2006; Ausführungszeiten Los 322 Fassade II vom 05.06.2006 bis 03.11.2006 | III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter | IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 09.02.2006, Uhrzeit: 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046 |
| IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-9278 Vom: 14.01.2005 | VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 03.01.2006 | VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein | |
| IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: Höchstens: 8 | | VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein | |
| Anzeige | | VI.4) Sonstige Informationen: Zu 1.4) Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, PF: 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099 | |
| | | VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 04.01.2006 | |
| Hausgeräte Defekt? | | | a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, PF: 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4886268, Fax: 4886209, E-Mail: KKrentzlin@dresden.de |
| Hausgeräte Richter | | | b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung |
| Meisterbetrieb | | | c) Interkommunales Gewerbegebiet Dresden Heidenau; 2. BA Baufeldfreimachung, Vergabe-Nr.: 8012/06 |
| | | | |
| 0351/8627354 | | | |
| schnell • preiswert • zuverlässig | | | |
| Reparatur aller Fabrikate A-Z | | | |
| www.hausgeräte-richter.de | | | |

12. Januar 2006/Nr. 1-2

Dresdner Amtsblatt

- d) Dresden Sporbitz, Pirnaer Landstraße, 01001 Sporbitz
- e) 100.000 m³ u. R. Abbruch und Entsorgung von Stahlbetonhallen und sonstigen Hochbauten einschl. Tiefenenträumerung; 70.000 m³ Entsorgung von kontaminiertem Boden bzw. Haufwerken; 20.000 m³ Erdstoffbewegung innerhalb des Baufeldes; 36.000 m³ Abbruch und Entsorgung befestigter Flächen; 7000 m Rückbau und Entsorgung von Leitungen und Schächten; 25.000 m³ Abbruch und Entsorgung von sonstigen baulichen Anlagen aus Stahlbeton; 120.000 m² Geländeregulierung; diverse sonstige Abbrüche und Entsorgung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8012/06:**
Beginn: 03.04.2006,
Ende: 30.09.2006
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8012/06: 167,85 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8012/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 83,93 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 06.02.2006, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8012/06: 06.02.2006, 10.30 Uhr
- p) Vertragsfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a - f der VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Der Bieter hat Referenzen von Leistungen der letzten 4 Jahre zu erbringen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind. Der Bieter oder sein NAN müssen die Zulassung nach TRGS 519 und 521 besitzen. Der Bieter muss im Besitz einer Transportgenehmigung nach § 49 Kreislauf-Wirtschafts-Abfallgesetz sein.
- t) 27.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Bauer, Tel.: (0351) 4884377
- w) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.01.2006; digital einsehbar: nein
- x) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5026/06: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5026/06
- y) **b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- z) **c) Dresden Neumarkt/Planungsabschnitt A/Umfeld Quartier I/Öffentliche Beleuchtung**
- a) **d) Vergabe-Nr.: 5062/06, 01067 Dresden**
- b) 250 m Erdkabel NAYY-J bis 4x70 mm² Rückbau, 8 St. Leuchten Rückbau, 13 St. Leuchten und Mastkandelaber (Fa. Abele und Geiger, Typ „Alte Oper“), 8 St. Leuchten (Fa. Trapp, Typ Dresden), 700 m Erdkabel NYY-J bis 4x16 mm², 150 m Erdkabel bis NYY-J bis 4x50 mm²
- c) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- d) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- e) **h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5062/06:**
Beginn: 01.03.2006,
Ende: 15.08.2006
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 20.01.2006; digital einsehbar: nein
- g) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5062/06: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5062/06
- h) **k) Einreichungsfrist: 31.01.2006,**

SCHALAST & PARTNER

Rechtsanwälte

Wolf-Dieter HallervordenFA für Arbeitsrecht
FA für Steuerrecht**Dietmar Scholz**FA für Verwaltungsrecht
TS Bau- u. ArchitektenrechtRadeberger Straße 12 • 01099 Dresden • www.schalast.com
dresden@schalast.com • Tel. 0351/8 16 00-0 • Fax 0351/8 16 00-22

Anzeige

FunkTAXI DRESDEN ☎ 211 211

FREUNDLICH ▶ SICHER ▶ ZUVERLÄSSIG



www.taxi-dresden.com

10.00 Uhr

- I) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5062/06: 31.01.2006, 10.00 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevoellmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

t) 15.02.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Schneider, Tel.: (0351) 4884316

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887094, Fax: 4887003

b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

c) Pflege von Freiflächen an Dresdener Schulen, Vergabe-Nr.: 8007/06

- d) Stadtgebiet Dresden, 00000 Stadtgebiet Dresden

- e) **Los 1:** 4. Grundschule, Löwenstr. 2, 01099 Dresden - 14. Grundschule, Schweizer Str. 7, 01067 Dresden - 47. Grundschule, Mockritzer Str. 19, 01219 Dresden - 51. Grundschule, Rosa-Menzer-Str. 24, 01309 Dresden - 117. Grundschule, Reichenbachstr. 12,

01069 Dresden - 6. Grund- und Mittelschule, Fetscherstr. 2, 01307 Dresden - BSZ für Elektrotechnik, Strehlener Platz 2, 01069 Dresden:
Rasenschnitt; Gehölz- und Rosenflächen mulchen; Gehölzflächenpflege einschließlich fachgerechter Gehölzschnitt; Formheckenschnitt; Rosenpflege einschließlich fachgerechter Schnitt; Staudenpflege; Rasenkanten stechen; Laubberäumung

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/8007/06:

Beginn: 27.03.2006;

Zusätzliche Angaben: mit Option der 2-maligen Verlängerung um 1 Jahr

j) 19.01.2006,

- k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, SG Grünanlagen- und Parkpflege, Frau Hahn, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887094, Fax: 4887003

l) Deutsch

- p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Dem Teilnahmeantrag ist beizulegen: - Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Jahren (mit Ansprechpartner des Auftraggebers, Telefonnummer, Ausführungszeitraum, Leistungsumfang). - Bei Bietergemeinschaften die Erklärung zur Bietergemeinschaft der entsprechenden Firmen.

- q) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig

- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Sonstige Angaben: Technische Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden, Frau Hahn, Tel.: (0351) 4887094

- a) Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Bauvorhaben:
Kindertageseinrichtung
Sanierung Vorder- und Hinterhaus

- d) Ort der Ausführung:
Leisniger Str. 70, 01127 Dresden

e) Art und Umfang der Leistung:

Los 15 Gas-, Wasser-, Abwasser- und Feuerlöschtechnik

10 m Gasversorgungsleitung Heizkessel (80 kW) mit Sicherheitseinrichtungen; wasser- und abwassertechn. Installation von 17 WC's + 1 Beh.-WC, 20 Waschtischen + 1 Beh.-WT, 2 Duschsanlagen, Hakenleisten, 2 Fäkalaußengräser, 4 Ausgussbecken und 2 Kinderbadewannen, jeweils kompl. mit Zubehör und Accessoires, 600m Edelstahl- und Kunststoffleitungen mit Dämmung, 140m Abwasserleitungen, 10 m erdverl. Rohrleitungen, Brandschutzdurchführungen, 2 Hebeanlagen, 3 Schächte, 4,5m³-RW-Zisterne und Füllkörperrigolen-Versickerungsanlage, 17 Speicherblöcke mit Kontrollschrächten; 18 Feuerlöscher

Los 16 Wärmeversorgungs-, Brauchwassererwärmungs- und Raumlufttechnik

Gas-Brennwertkessel 80kW kompl. mit sicherheitstechnischem Zubehör; 1 Stck. Abgasanlage; Warmwasserbereiter 500l, Pumpen und Armaturen, Wärmeverteilernetz mit ca. 1100 m Rohrleitungen einschl. Armaturen und Dämmung, 20m erdverl. Heizleitungen; Brandschutzdurchführungen, 145 m² Fußbodenheizung (Gussasphalt), 42 Ventil-Kompaktheizkörper und 56 Konvektoren jeweils mit Zubehör; Innenraumlüftung von 1 innenliegendem WC

Los 17 Elektrotechnik

Elektroinstallation mit 2 Hauptverteilungen, 1 Zählerplatz, 7 Unterabteilungen, ca. 6000m Kabel und Leitungen, 360 St. Installationsgeräte, 250 St. Innenleuchten tlw. mit Umschaltausstein für Notbeleuchtung, 27 St. Außenleuchten; Zentralbatterieanlage für 40 Not- und 27 Rettungszeichenleuchten, Fernmeldeleitungsanlage für 25 Nebenstellenanschlüsse, Hausalarmanlage mit 16 Meldern, 19 Signalgeber, Zentrale und Leitungsnetz, Satellitenempfangsanlage mit 6 Anschlüssen, Briefkastenanlage mit 2 Briefkästen, Blitzschutzanlage mit 140m Fang- und 100m Ableitungen

Los 18 Aufzugsbau

1 Stck. Personenaufzug freistehend mit frequenzgeregelter Treibscheibenantrieb nach EN 81-1, QM-zertifiziert, Tragfähigkeit 650 kg oder 9 Personen, Geschwindigkeit 0,80 m/s, Förderhöhe 7,73 m, 4 Haltestellen durchladend, 2-blättrige Teleskopschiebetüren edelstahlverkleidet, Kabine B x T x H: 1100mm x 1400mm x 2200mm, Ein-Knopf-Sammelsteuerung, behindertengerecht, Antriebsleistung 4,3 kW, Beleuchtung, Tableaus, Notrufsystem vorbereitet

Los 19 Photovoltaikanlage

Aufgeständerte Solarstromanlage 14 kWp, installiert auf 2 Gebäuden mit 4° geneigtem Satteldach, angeordnet in 6 Reihen, 129 Module, Flachdachmontagegestell (6 Stück), 3 Wechselrichter, Erdung, Anzeigetafel zur Freiaufstellung

- f) Angebot und Vergabe in einzelnen Losen bzw. mehrere Lose zusammen
- g) Ausführungsfrist:

Los 15 Beginn: 02.03.06

Ende: 22.09.06

Los 16 Beginn: 02.03.06

Ende: 22.09.06

Los 17 Beginn: 02.03.06

Ende: 22.09.06

Los 18 Beginn: 02.03.06

Ende: 08.09.06

Los 19 Beginn: 24.04.06

Ende: 08.09.06

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen

Datum: 16.01.06 bis 18.01.06

Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden

- i) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen

je Los 10,00 bar oder per Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum)

Empfänger: Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen

Zahlungsgrund: DD LS 70

Die Kosten werden nicht zurückerstattet.
Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg werden nicht berücksichtigt.

k) Abgabe der Angebote:

Datum: 03.02.06

Uhrzeit 09:00 Uhr

- l) Angebote sind zu richten an: Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden
Sekretariat

m) Sprache:

Das Angebot ist in Deutsch abzufassen

- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und Ihre Bevollmächtigten

- o) Angebotseröffnung: Datum: 03.02.06
Uhrzeit: Los 15: 09.30 Uhr, Los 16: 10.00 Uhr, Los 17: 10.30Uhr,

Los 18: 11.00 Uhr, Los 19: 11.30 Uhr, Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen, Markusstr. 8, 01127 Dresden, Besprechungsraum

- p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H.

- der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich aller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:** Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) VOB / A Buchstaben a, b, c, d, e, f, zusätzlich sind nach Anstrich g vorzulegen: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Berufshaftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger.
- Alter der Nachweise maximal drei Monate
- t) Bindefrist endet am: 31.03.06**
- v) Sonstige Angaben:** Auskünte erteilt: Sanierungsträgergesellschaft mbH, Dresden-Pieschen, Herr Maier, Markusstr. 8, 01127 Dresden, Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766
- y) Vergabeprüfungsstelle:** Regierungspräsidium Dresden Referat 33/34, Postfach 100653, 01076 Dresden, Telefon (03 51) 82 50, Telefax (03 51) 8 25 99 99
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de**
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ersatzneubau Kita Bünaustraße 30; Vergabe-Nr. 0016/06, Los 16, 17, 18**
- d) Dresden, Bünaustraße 30, 01157 Dresden**
- e) LOS 16 - HEIZUNGSSINSTALLATION:** Lieferung und Einbau von: 22 St. Heizkörpern; ca. 575 m² Fußbodenheizung; ca. 240 m Kupferrohr DN 13 - DN 40, einschl. Rohrisolierung; ca. 370 m Kunststoff-HK-Anbindeleitungen, einschl. Rohrisolierung;
- LOS 17 - SANITÄRINSTALLATION:** Lieferung und Einbau von: 17 St. Kinder-WC-Anlagen; 26 St. Kinder-WT-Anlagen; 33 St. Installationselemente; ca. 540 m Trinkwasserleitungen Edelstahl DN 13- DN 40, einschl. Rohrisolierung; 1 St. Edelstahl WW-Speicher 300 l; ca. 120 m AW-Leitungen SML/Kunststoff / DN 50-100; 4 St. Lüfter / ca. 30 m Wickelfalzrohr DN 100- DN 200;
- LOS 18 - ELEKTROTECHNIK:** Lieferung und Einbau von : ca. 5800 m Stromkabel; ca. 400 m Daten-/Fernmeldekabel; ca. 700 m Kabel E 30; 1 St. Zählerschrank; 7 St. Installationsverteiler; ca. 170 St. Installationsgeräte; 1 St. Blitzschutzanlage Gebäude; ca. 240 St.
- Innen- und Außenleuchten; 1 St. Telefonanlage; 1 St. Hausalarmanlage; 1 St. Einbruchmeldeanlage;
- f) Aufteilung in mehrere Lose:** ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen:** nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:** 16/0016/06:
Beginn: 20.03.2006,
Ende: 25.08.2006; 17/0016/06:
Beginn: 20.03.2006,
Ende: 25.08.2006; 18/0016/06:
Beginn: 20.03.2006,
Ende: 25.08.2006
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei:** SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 23.01.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme:** 0016/06: jeweils für Los 16: 19,41 EUR; für Los 17: 25,54 EUR; für Los 18: 27,59 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: Los.../0016/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt jeweils für Los 16: 9,71 EUR; für Los 17: 12,77 EUR; für Los 18: 13,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 14.02.2006; Zusätzliche Angaben:** Los 16: 13.00 Uhr; Los 17: 13.30 Uhr; Los 18: 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773
- m) Deutsch**
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte**
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 16/0016/06: 14.02.2006, 13.00 Uhr; Los 17/0016/06: 14.02.2006, 13.30 Uhr; Los 18/0016/06: 14.02.2006, 14.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme, sofern die Auftragssumme 250 TEUR überschreitet; Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme**
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen**
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter**
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen. Der Bieter hat mindestens drei**
- nachprüfbare (Vorhabenbezeichnung, Wertumfang, Ansprechpartner, Tel.-Nr.) Referenzobjekte vgl. mit vorgenannter Ausschreibung aktuell aus den letzten 3 Jahren zu benennen.**
- t) 13.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote:** zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünte erteilt: Lose 16, 17: Hochbauamt Dresden, Frau Nadollek, Tel.: (0351) 4883332; Los 18: Hochbauamt Dresden, Herr Lier, Tel.: (0351) 4883307; Ingenieurbüro Eggerichs und Irmischer, Herr Schaaerschmidt, Tel.: (03528) 443215/ 455902**

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81

Fax: (0351) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de

www.dresden.de
Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.

Telefon: (0351) 45 68 01 11

Fax: (0351) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de

www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden

Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83

Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

GFS Steuerfachschule in Dresden GmbH



St. Petersburger Str. 15
01069 Dresden
Tel.: (0351) 490 71 90
Fax: (0351) 490 71 91
www.gfs-dresden.de
E-Mail:
info@gfs-dresden.de

Ab 06. 03. 2006 Crash-Kurs zur Vorbereitung auf die Bilanzbuchhalterprüfung

Ab Oktober 2006 beginnen
Vorbereitungskurse auf die:

- Steuerberaterprüfung
 - Steuerfachwirtprüfung
 - Bilanzbuchhalterprüfung
- laufende Weiterbildungen





DIE ALTERNATIVE ZUR UNIVERSITÄT

Studiengänge für das neue Europa. Die Studiengänge am College Dresden kombinieren hohe fremdsprachliche Kompetenz mit einer beruflichen Fachqualifikation und tragen in besonderer Weise der europäischen und globalen Öffnung der Wirtschaft Rechnung. Damit schaffen Sie den Absolventen eine hervorragende Basis für breite berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland. Unser Ausbildungskonzept hat internationalem Bezug. Es ist die Antwort auf international veränderte Arbeitsmärkte.

Wir bieten Ihnen ein 3-jähriges kompaktes und praxisnahe Studium mit intensiver Sprachausbildung inklusive Auslandssemester und -praktikum sowie Doppelabschluss zum Bachelor of Arts (Hons) in Business Management der University of Sunderland (UK) und Diplom der European Management Academy, Paris.

- Internationales Management
- Osteuropa-Management
- Tourismus- und Event-Management
- Internationales Logistik-Management

Neue Adresse:

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden
Telefon 0351 46984-10 · Fax 46984-11
info@ebc.dresden.eso.de
www.dresden.euro-business-college.de



*Besuchen Sie uns
auf der Messe
„Karrierestart 2006“
am Stand D 8*



*Euro-Business-College
Dresden*

Weitere Euro-Business-Colleges in: Aschaffenburg · Berlin · Bonn · Bielefeld · Düsseldorf · Hamburg · Jena · München